

Transparenzbericht 2022

Wir packen die Klimakrise an

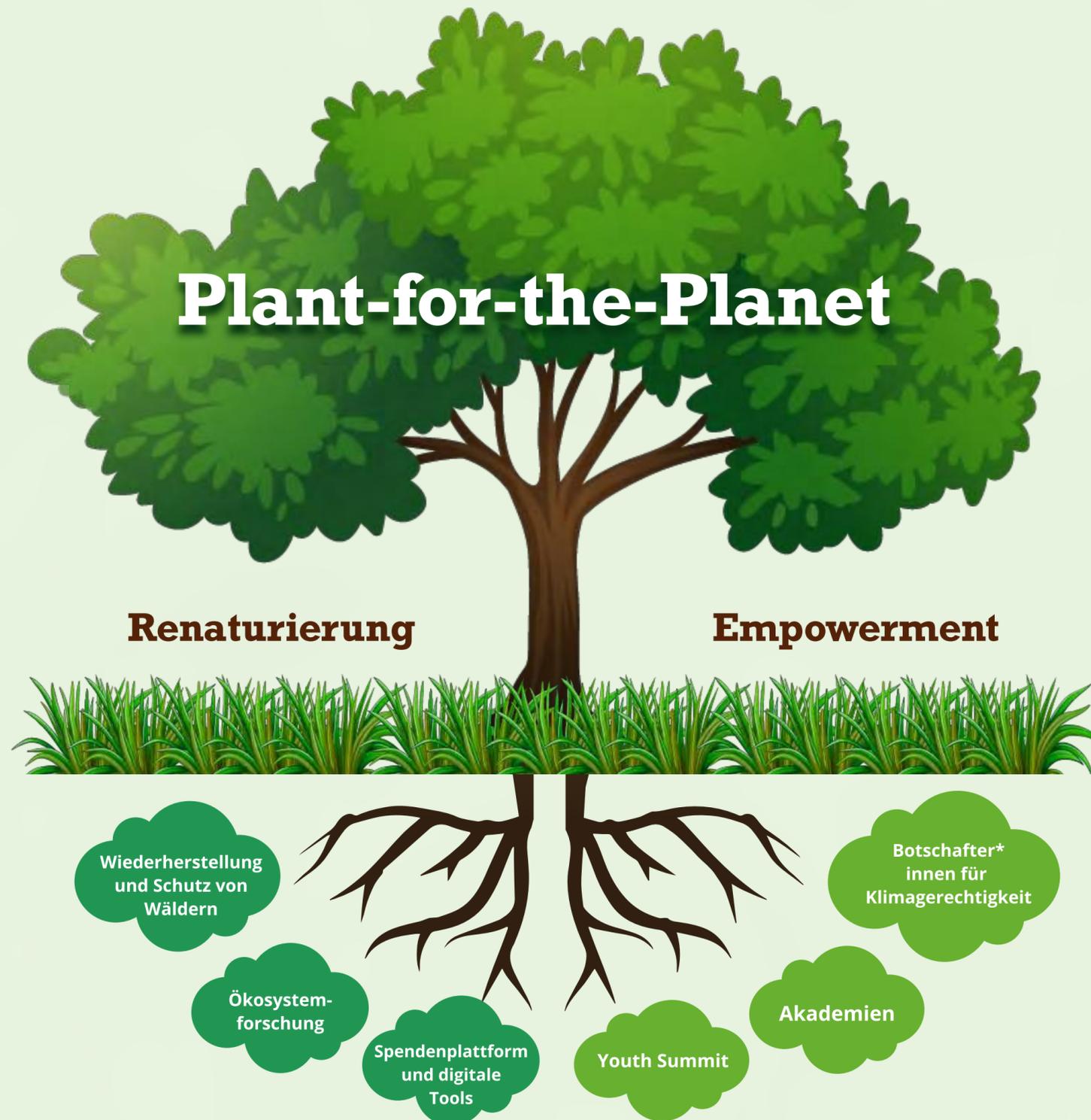


UNITED NATIONS DECADE ON
**ECOSYSTEM
RESTORATION**
2021-2030

*Plant-for-the-Planet supports the
United Nations Environment Programme*

Die zwei starken Wurzeln unserer Organisation

Eine Wurzel für die Renaturierung von Waldökosystemen und eine Wurzel für das Empowerment von Kindern und Jugendlichen. So wächst Plant-for-the-Planet zielgerichtet in die Zukunft.



Vorwort

Liebe Spender*innen, liebe Unterstützer*innen,

die Klimakrise ist längst bei uns in Europa angekommen - mit enormen Hitzewellen, verheerenden Waldbränden und Überschwemmungen.

Dennoch wird immer noch viel zu wenig gehandelt. Auch in Teilen der Politik wurde noch nicht verstanden, dass wir keine Zeit mehr haben, um auf neue Technologien zu hoffen. Wir müssen jetzt die Emissionen massiv reduzieren.

Jede Tonne CO₂, die gar nicht erst entsteht, ist der beste Klimaschutz und verringert die ökologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen der Klimakrise.

Gleichzeitig müssen wir Ökosysteme renaturieren, die CO₂ aus der Atmosphäre aufnehmen. Dafür gab es 2022 erneut wissenschaftliche Bestätigung: Der IPCC-Synthesebericht sieht die Wiederherstellung von Waldökosystemen für die Abmilderung der Klimakrise als essenziell an.

Unsere Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit werden nicht müde, den Erwachsenen klarzumachen, dass beherztes Handeln jetzt nötig ist. Und sie gehen weiterhin voran, indem sie Bäume pflanzen und mehr

Klimagerechtigkeit fordern. Im Jahr 2022 konnten wir endlich mit Vor-Ort Aktivitäten wieder voll durchstarten und neben den vielen Akademien auch unseren Youth Summit zum achten Mal veranstalten. Neu ist, dass wir im vergangenen Jahr angefangen haben, mit unseren Renaturierungsexpert*innen auch die vielen Waldprojekte auf unserer Spendenplattform inhaltlich zu beraten. Somit tragen wir dazu bei, dass nicht nur mehr Projekte Zugang zu finanziellen Mitteln haben, sondern auch die Qualität der Projekte steigt. Dies möchten wir in Zukunft weiter ausbauen.

Auch strukturell hat sich 2022 einiges getan. Ein neuer, unabhängiger Vorstand hat das Ruder übernommen, um klarere Strukturen innerhalb der Stiftung zu etablieren. So dass wir uns auch in Sachen Organisationsentwicklung immer besser aufstellen.

Wir bedanken uns bei all unseren Spender*innen und Unterstützer*innen für Ihr Vertrauen und laden Sie nun zu einer Reise durch das Jahr 2022 ein, um Ihnen zu zeigen, wie die bereitgestellten Mittel eingesetzt wurden.



Felix Finkbeiner

Felix Finkbeiner

Gründer der
Plant-for-the-Planet Foundation



Jens Waltermann

Jens Waltermann

Vorstandsvorsitzender der
Plant-for-the-Planet Foundation

Zahlen und Fakten 2022



95.898 Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit seit 2008.

Die jungen Menschen kämpfen für ihre Zukunft. Sie rufen Menschen, Unternehmen und die Politik weltweit auf, nachhaltig zu handeln und Bäume zu pflanzen.



Über 15 vertretene Länder auf dem Youth Summit.

Endlich wieder persönlich: Nach drei Jahren konnten sich die Plant-for-the-Planet Botschafter*innen beim diesjährigen Youth Summit in Bonn treffen. 60 Teilnehmer*innen aus über 15 Ländern und allen Kontinenten waren vertreten. Die jährlichen Treffen fördern die Vernetzung unter den jungen Menschen. Sie arbeiten zusammen, um die globale Community zu vergrößern und neue Initiativen mit globaler Wirkung zu entwickeln. Außerdem repräsentieren sie Plant-for-the-Planet durch Reden, auf Konferenzen und in der Öffentlichkeit.



24 millionster Baum in Mexiko seit 2015.

In den Renaturierungsprojekten von Plant-for-the-Planet Mexiko wachsen die Wälder und der Erfahrungsschatz gleichermaßen. Erkenntnisse teilen wir mit der weltweiten Renaturierungscommunity. Insgesamt wurden durch Plant-for-the-Planet in Mexiko bereits 24 Millionen Bäume gepflanzt, 10 Millionen im größten Projekt auf der Yucatán-Halbinsel.



70,34 Millionen gespendete Bäume über die Plant-for-the-Planet Plattform seit 2019.

Mit unserer Plattform pp.eco schaffen wir ein lebendiges Netzwerk von sorgfältig geprüften, qualitativ hochwertigen Partnerorganisationen. Wir unterstützen sie durch Sichtbarkeit, die Weitergabe von Spenden, smarte Software-Tools und Beratung für die Renaturierungsaktivitäten.



33 Arten von einheimischen Bäumen.

Mit vielen verschiedenen Baumarten gehen wir nicht nur die Klimakrise, sondern auch die Biodiversitätskrise an. 2022 haben wir 33 Arten von einheimischen Bäumen gepflanzt. Inzwischen haben wir über 41 Baumarten in Constitución und Umgebung eingesetzt.



Eröffnung des Restoration Research Park.

Sowohl mit eigenen als auch externen Wissenschaftler*innen erforschen wir in groß angelegten Feldversuchen langfristige Lösungsansätze zur Wiederherstellung von Wäldern, die den Herausforderungen der Klimakrise standhalten und auch für die lokale Bevölkerung von Vorteil sind.



Schutz von 520.000 Hektar.

Plant-for-the-Planet unterstützt die Regierung von Campeche, die Biosphärenreservate Balam-Kú und Balam-Kin auf der Yucatán Halbinsel in Mexiko zu schützen.

2022 im Rückblick



05 Empowerment von Kindern und Jugendlichen

Nach der Pandemie endlich wieder Akademien vor Ort! Zahlen, Fakten und Einblicke in die Aktivitäten unserer Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit



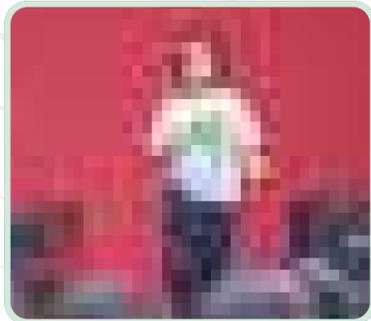
26 Die Gute Schokolade

10-jähriges Jubiläum und die neue vegane Zartbitter-Variante



11 Renaturierung und Waldschutz

Eine erfolgreiche Pflanzsaison, Fokus auf Biodiversität und ein Schutzprojekt für Jaguare



27 Finanzen, Testat und Organisationsstruktur

Jahresabschluss und konkrete Zahlen des Jahres 2022, Einblick in unsere Organisation und Gremien, Ausblick und Strategie 2025



19 Plattform, Beratung und Forschung

Unterstützung der Renaturierungsorganisationen auf unserer Plattform durch Standards, Beratung und Forschung

33 Plant-for-the-Planet weltweit

Fast 2.000 neue Botschafter*innen in Brasilien und Spanien sowie viele weitere Erfolgsgeschichten der nationalen Plant-for-the-Planet-Organisationen



23 Projekte und Öffentlichkeitsarbeit

Highlights der Berichterstattung, Kooperationen mit Influencer*innen und unserem Unterstützer*innen-Netzwerk

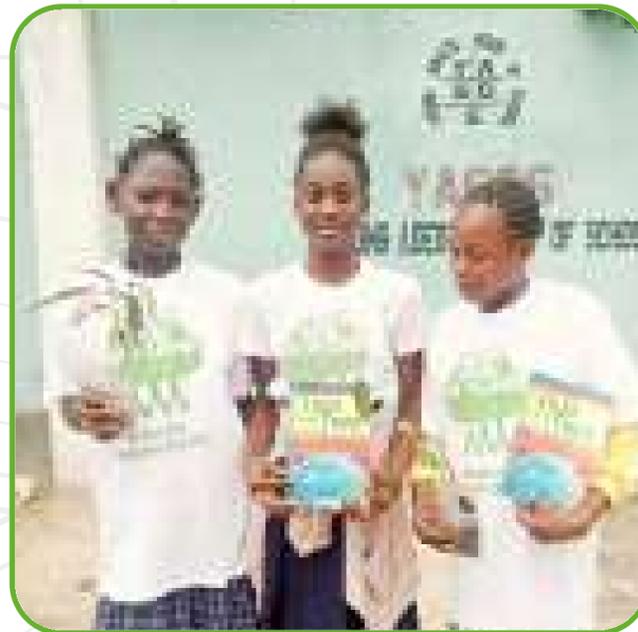
39 Erfolge und Partnerschaften

Felix' Rückblick auf das vergangene Jahr und Partner*innen, mit denen wir gemeinsam die Klimakrise anpacken

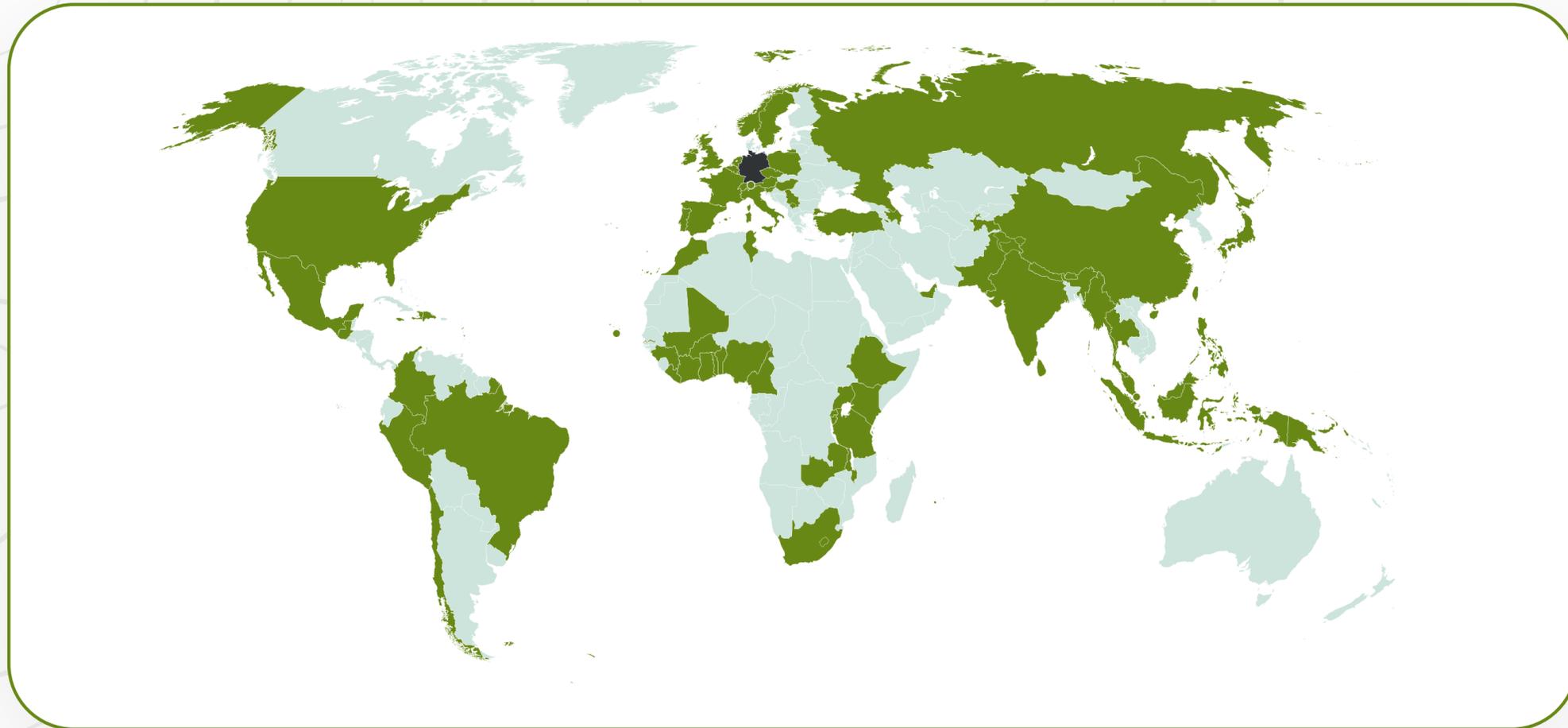
Empowerment von Kindern und Jugendlichen

Plant-for-the-Planet begann im Jahr 2008 mit dem Empowerment von Kindern und Jugendlichen durch Akademien. Die eintägigen Workshops, in denen Kinder andere Kinder zu Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit ausbilden, waren nicht nur in Deutschland erfolgreich. So kamen stetig weitere Länder und Formate dazu, in denen Kinder für ihre Zukunft aktiv wurden. Einmal ausgebildet, stehen den Botschafter*innen viele Möglichkeiten offen, aktiv zu werden: zunächst in ihrer Region oder ihrem Land und mit zunehmendem Alter und Erfahrung auch auf internationaler Ebene.

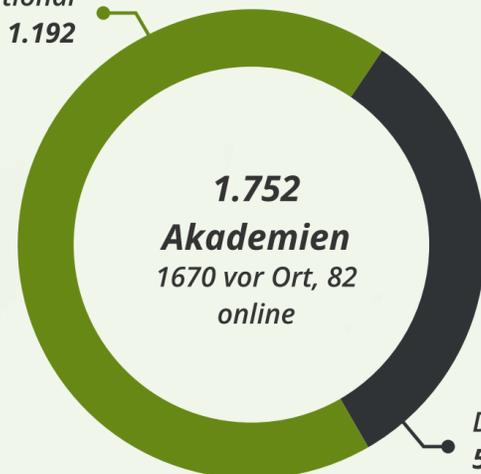
Das Empowerment-Team im Tutzingener Büro unterstützt die Kinder und Jugendlichen dabei auf vielfältige Weise – sei es durch die Organisation von Netzwerktreffen und Bildungsformaten, der Vermittlung von Auftritten oder der Bereitstellung von Materialien, um selbst aktiv zu werden. Dazu steht das Team im engen Austausch mit den Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit, Eltern, Lehrer*innen, Freiwilligen und Kolleg*innen in den Länderorganisationen von Plant-for-the-Planet.



Länder, in denen Plant-for-the-Planet seit 2008 Aktivitäten im Bereich Empowerment durchgeführt hat



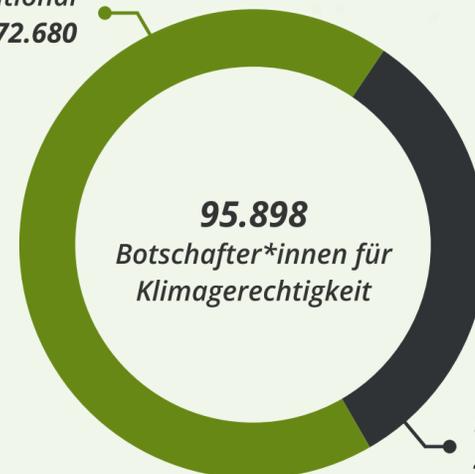
International
1.192



**1.752
Akademien**
1670 vor Ort, 82
online

Deutschland
560

International
72.680



**95.898
Botschafter*innen für
Klimagerechtigkeit**

Deutschland
23.218

Und außerdem

- 19 Kinderkonferenzen*
- 72 Tree Talks**
- 8 Youth Summits Talks
- 15 Empowermentworkshops
- 12 Youth Summit

Mehr Infos unter:

pp.eco/kinder-jugendliche

Zusätzlich haben Kinder weltweit die Zuhörer*innen bei tausenden Anlässen informiert und aufgerüttelt.

*11 in Deutschland, 3 in Malawi und 5 in Spanien

** 2 Videoinhalte ohne Live-Teilnehmer

Stimmen der Beteiligten



„Ich war dieses Jahr zum ersten Mal als Co-Moderatorin bei einer Akademie dabei und war beeindruckt. Ich interessiere mich schon seit einer Weile für das Projekt, weil ich auch privat an einer möglichst nachhaltigen Lebensweise arbeite und, seitdem ich Mama bin, sicherstellen möchte, dass unser Planet den nächsten Generationen in der gleichen Schönheit und Vielfalt erhalten bleibt. Danke Plant-for-the-Planet, dass ihr euch für die Zukunft unserer Kinder einsetzt! Ich freue mich auch zukünftig bei weiteren Akademien dabei zu sein!“

Moderatorin bei der Akademie Berlin 2022: Juliane Chappelat



„Ich bin heute bei der Akademie in München, weil ich was Gutes für die Welt tun will und für die Bäume. Ich mache mir Sorgen um meine Zukunft, weil immer mehr Wälder abgeholzt werden und vielleicht können wir jetzt ein paar Bäume nachpflanzen. Was Plant-for-the-Planet macht, finde ich gut, das bewegt Leute dazu, etwas zu tun.“

Botschafterin bei der Akademie München 2022: Antonia (12 Jahre)



„Die Akademie war für die Schule sehr bereichernd und gewinnbringend. Die Kinder, die teilgenommen haben, waren begeistert, sind sehr daran gewachsen und wenden auch nach der Akademie das Gelernte gerne noch an.“

Lehrerin bei der Akademie Mainaschaff 2022: Nadine Moritz-Steigerwald



Mit Ihrer Spende helfen Sie uns,
unser globales Netzwerk zu
erweitern und Kinder auf den
Plant- for-the-Planet Akademien
zu Botschafter*innen für
Klimagerechtigkeit auszubilden.
pp.eco/take-action

Akademien in Deutschland

Green Girls organisieren ihre erste Akademie in Würzburg

Am 26. November 2022 war es soweit: Wir „Green Girls“, die Umweltgruppe der St.-Ursula-Schule Würzburg, öffneten unsere Schultore für 80 Mädchen und Jungen, die wir zu einer Plant-for-the-Planet Akademie in unsere Schule eingeladen hatten. Ein Jahr lang pflanzten wir Schülerinnen gemeinsam mit Plant-for-the-Planet diesen Klima-Aktionstag. Ausgangspunkt der Aktion war unser Wunsch, einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Um diesen Wunsch verwirklichen zu können, haben wir uns am jährlichen Förderwettbewerb der Spardabank mit dem Motto „Stop talking. Start planting. Jetzt retten wir Schüler die Welt“ beteiligt, wobei wir eine Förderprämie für unsere Projekte erhalten haben. Nachdem wir wussten, dass wir diesen Spardawettbewerb gewonnen hatten, konnte es richtig losgehen. Wir, die „Green Girls“, haben uns sofort mit Frau Koch von Plant-for-the-Planet zusammengesetzt und geplant, wie der Tag ablaufen wird. Anschließend hat sich unsere Gruppe in verschiedene Teams eingeteilt, die jeweils für einen Bereich, wie zum Beispiel das Organisieren von Essen und Getränken, zuständig waren. Das eigenständige Arbeiten hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben viel Neues dazugelernt. Es war ein wunderschöner Tag mit einer tollen Pflanzaktion. Wir bedanken uns bei allen, die an diesem tollen Tag mitgewirkt haben und freuen uns, einen Beitrag für den Klimaschutz geleistet zu haben.

- **Botschafterinnen Melina (15) und Sophia (16)**



Akademien International

Erste Akademie im Gebiet des Mount Everest



Der langjährige Botschafter für Klimagerechtigkeit und Programmkoordinator Sudeep Ghimire mobilisierte 67 Schüler*innen, die in der Akademie in Nepal selbst zu Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit wurden. Im Laufe des Tages haben die Kinder nicht nur viel Wissen über die Klimakrise und die globalen Zusammenhänge mitgenommen, sondern auch Techniken zum Präsentieren erlernt und in Gruppen Aktionspläne erstellt. Der Stolz über das Erreichte war ihnen anzusehen, als sie am Ende des Akademietages ihre Urkunden überreicht bekamen.

Das Engagement unsere Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit

Unsere Botschafter*innen sind auf vielerlei Weise aktiv und setzen sich so für Klimagerechtigkeit, das Bäume pflanzen und somit für ihre eigene Zukunft ein. Sie organisieren eigenständig Vorträge, Infostände, Verkostungen der Guten Schokolade und Baumpflanzaktionen. Das Empowerment-Team fördert diese Aktionen durch Beratung und Leitfäden. Neben dieser Unterstützung bieten wir den Botschafter*innen weitere Möglichkeiten aktiv zu werden: Plant-for-the-Planet bekommt zahlreiche Anfragen von Schulen, Unternehmen, Messen und diversen staatlichen Institutionen für Vorträge, Interviews oder Infostände. Die Botschafter*innen haben viele tolle Veranstaltungen genutzt, um die Teilnehmenden für Klimagerechtigkeit zu begeistern und gemeinsam zu handeln.

Unsere Botschafter*innen vernetzen sich weltweit - Youth Summit in Bonn

Nach drei Jahren ohne physische Treffen war die Vorfreude auf den Youth Summit in Bonn unter den 60 Teilnehmenden aus über 15 Ländern und allen Kontinenten groß. Die Vernetzung unter den Aktiven zu befördern, ist einer der Gründe für die Organisation dieses jährlichen Treffens. Dazu kommen Informationsvermittlung und Trainings, aber auch Gruppenarbeiten und strategische Projekte.

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Veranstaltung zählten ein Besuch auf dem UN Campus, ein Workshop mit „Impact Coach“ Craig Goldblatt und eine Pflanzaktion im Stadforst. Wie auch schon die letzten beiden Online Youth Summits, wurde dieses Treffen zu einem großen Teil von älteren Botschafter*innen geplant und durchgeführt.



Mehr zu den Youth Summits unter pp.eco/youthsummit



TreeGame

Um Kindern und Erwachsenen ein Verständnis für die Wälder der Welt zu vermitteln, haben wir TreeGame entwickelt.

Eine einfache Idee. Ein überraschend schwieriges Spiel.

Jetzt spielen auf treegame.io oder im App Store.



Zu Gast beim Fußballverein FSV Mainz 05 Infostand und Podiumsdiskussion bei der Klimaverteidiger*innen-Woche

Bei der der Klimaverteidiger*innen-Konferenz des Fußballvereins Mainz 05 waren wir gleich mit zwei Aktionen vertreten: Botschafterin Katharina (15) nahm an einer Podiumsdiskussion mit wichtigen Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft zum Thema Klima und Nachhaltigkeit teil. Die Botschafter Jonathan (15), Jacob (15) und Luca (10) haben während des Fußballspiels einen Infostand im VIP-Bereich gerockt und mit vielen Entscheidungsträger*innen gesprochen.



Insgesamt hatte ich eine tolle Zeit in Mainz. Es war ein echtes Abenteuer, vor allem nach so einer langen Zeit, in der alle Veranstaltungen nur noch online stattgefunden haben. Es hat super viel Spaß gemacht, mit den ganzen ‚wichtigen Leuten‘ zu diskutieren.

Katharina (15)
Botschafterin für Klimagerechtigkeit



Ein besonderes Highlight für die Botschafter Jonathan (15), Jacob (15) und Luca (10). Ein Foto mit Stürmerstar Marcus Ingvarsen vom FSV Mainz 05.



Abschlussvideo von Mainz 05 ansehen
pp.eco/youtube/mainz05

„Die Klimaverteidigerin der Herzen war schnell ausgemacht. Katharina B. gehörten die uneingeschränkten Sympathien der gut 100 Zuhörer[*innen], die sich am Dienstagabend zur sogenannten Klimaverteidigerkonferenz in der VIP-Loge des Fußball-Bundesligaklubs Mainz 05 versammelt hatten. Die 15 Jahre alte Botschafterin von „Plant for the Planet“ hatte derart fröhlich und optimistisch für das Ziel der jugendlich organisierten Umweltinitiative geworben, „tausend Milliarden Bäume“ zu pflanzen, dass die Zuhörer gedanklich wohl schon die entsprechende App heruntergeladen und den ein oder anderen Euro gespendet hatten, ehe die Schülerin aus dem Schwarzwald mit ihren Ausführungen am Ende angelangt war.“

Frankfurter Allgemeine



Artikel der FAZ lesen
pp.eco/news/faz

Renaturierung auf der Yucatán-Halbinsel



Die größten Plant-for-the-Planet Wiederherstellungsprojekte bestehen seit 2015 auf der Halbinsel Yucatán in Mexiko, einem weltweiten Hotspot der biologischen Vielfalt. Die Wiederherstellungsflächen befinden sich in und um das Naturschutzgebiet Bacalar und in Constitución.

Die Pflanzflächen sind unterschiedlich stark degradiert: Einige Gebiete waren Weideflächen und müssen von Grund auf renaturiert werden. In anderen Gebieten wurden die wirtschaftlich wertvollsten Bäume gefällt oder durch Brände zerstört. Beides hat zur Folge, dass ein Waldstück mit geringer Biodiversität zurückbleibt. In diesem Fall werden verloren gegangene Spezies gezielt nachgepflanzt, was sich „Enrichment Planting“ nennt.

Die Baumsetzlinge beziehen wir aus einer eigenen Baumschule in José María Morelos (Quintana Roo) und einer Kooperation mit einer Baumschule in Chuina (Campeche). Zudem haben wir im Jahr 2022 in Constitución (Campeche) eine weitere Forschungsbaumschule mit einer Kapazität von 200.000 Setzlingen errichtet. Denn einige der benötigten Baumarten sind selten und wirtschaftlich nicht relevant, weshalb sie auf dem kommerziellen Pflanzenmarkt nicht erhältlich sind. Die Setzlinge werden ab einer Größe von 30 bis 50 cm an geeigneten Standorten gepflanzt und in unserer Monitoring-App Tree Mapper (plant-for-the-planet.org/de/treemapper) aufgenommen. Der gesamte Wiederherstellungsprozess basiert auf einem genauen Projektplan und wird von einem Expert*innengremium überwacht.

Expert*innengremium zur Überwachung der Renaturierung

Dr. Pilar Angélica Gómez Ruiz

Professorin an der Universidad Autónoma del Carmen

Dr. Rakan A. Zahawi

Direktor der Charles Darwin Foundation

Dr. Joachim Hamberger

Forstdirektor an der Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Joachim Elsässer

Repräsentant des Bundesverbands der Deutschen Industrie

Kooperation mit INIFAP für das Gebiet Bacalar

Die Einhaltung der Renaturierungsziele wird von INIFAP-Forschenden durch regelmäßige Besuche und durch das Monitoring des Arbeitsgebiets überprüft. INIFAP ist das nationale Institut für forst-, land- und viehwirtschaftliche Forschung in Mexiko. Mehr zu INIFAP unter gob.mx/inifap



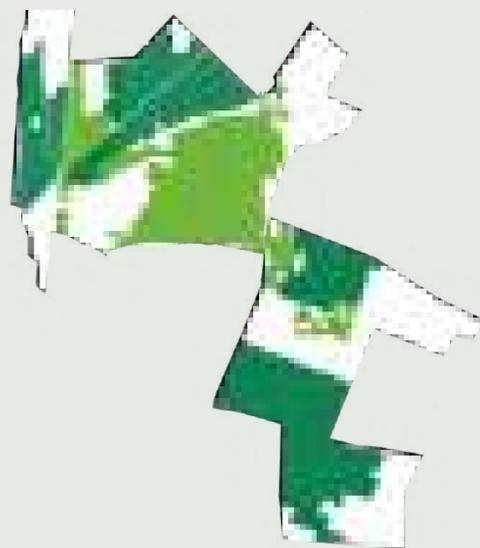
Alle Schritte der Renaturierung erklärt Felix Finkbeiner im Video: pp.eco/youtube/7-steps



Wo genau ist Plant-for-the-Planet in Mexiko aktiv?



Sehen Sie eine Kurzvorstellung der Projektstandorte von Plant-for-the-Planet im Video
pp.eco/youtube/sites



Gebiet Constitución

- Bundestaat: Campeche
- Ansatz: Wiederbepflanzung von Weiden, Wiederherstellung von Wäldern und Forschung
- Beginn: 2015
- Bäume 2022: 1.885.338 (33 Baumarten)
- Bäume seit Beginn: 9.445.750
- Ökosystem: Halbbimmergrüner Tropischer Wald



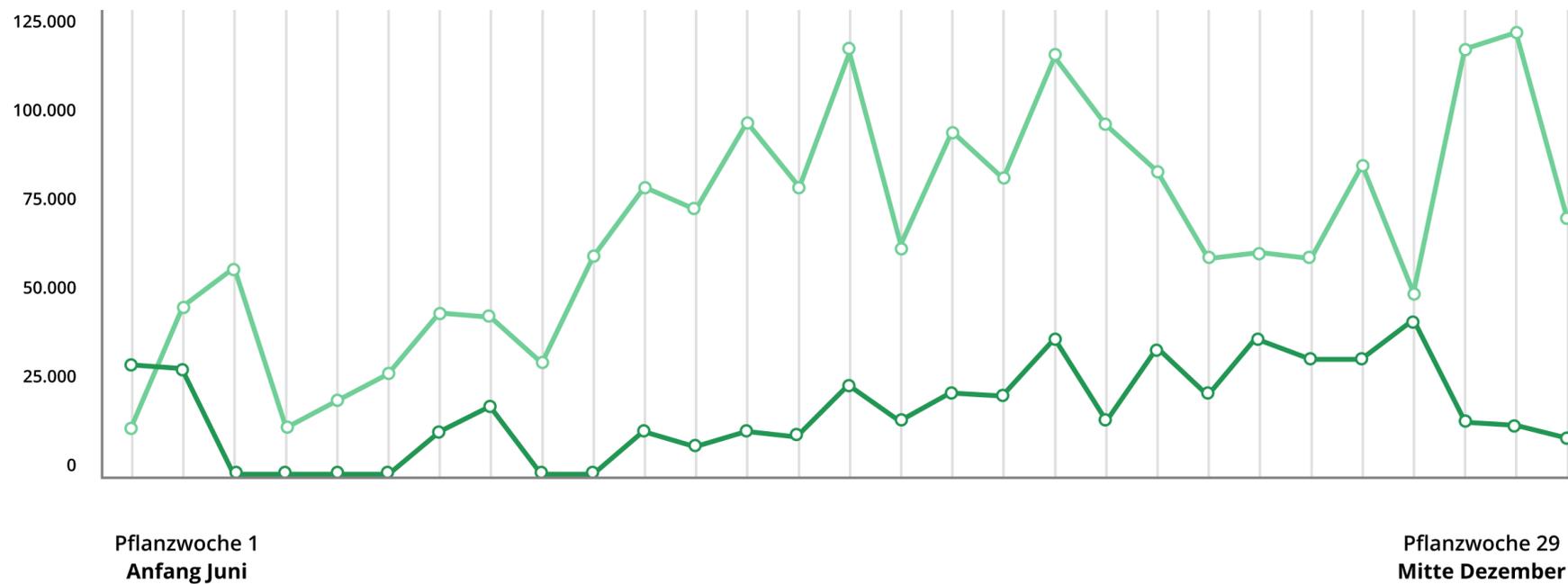
Gebiet Bacalar

- Bundestaat: Quintana Roo
- Ansatz: Enrichment Planting (deutsch: Anreicherungspflanzung)
- Beginn: 2021
- Bäume 2022: 501.132 (13 Baumarten)
- Bäume seit Beginn: 813.717
- Ökosystem: Halbbimmergrüner Tropischer Wald

Renaturierung in Zahlen

2022 war ein erfolgreiches Pflanzjahr. Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko, pflanzte insgesamt 2.386.470 Bäume in den zwei Projektregionen: 1.885.338 Bäume in Constitución in Campeche und 501.132 Bäume in Bacalar. Wann gepflanzt oder pausiert wird, bestimmt der Regen. Die Teams arbeiten jeweils 10,5 Tage, um dann in ein verlängertes Wochenende zu gehen. Die diesjährige Pflanzsaison ging vom 3. Juni bis zum 13. Dezember 2022.

Anzahl gepflanzter Bäume pro Woche - 2022
Gebiet "Constitución" Gebiet "Bacalar"



Seit 2007 von Plant-for-the-Planet gepflanzte und finanzierte Bäume

22,6 Millionen Bäume gepflanzt von Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko, und externe Renaturierungsorganisationen

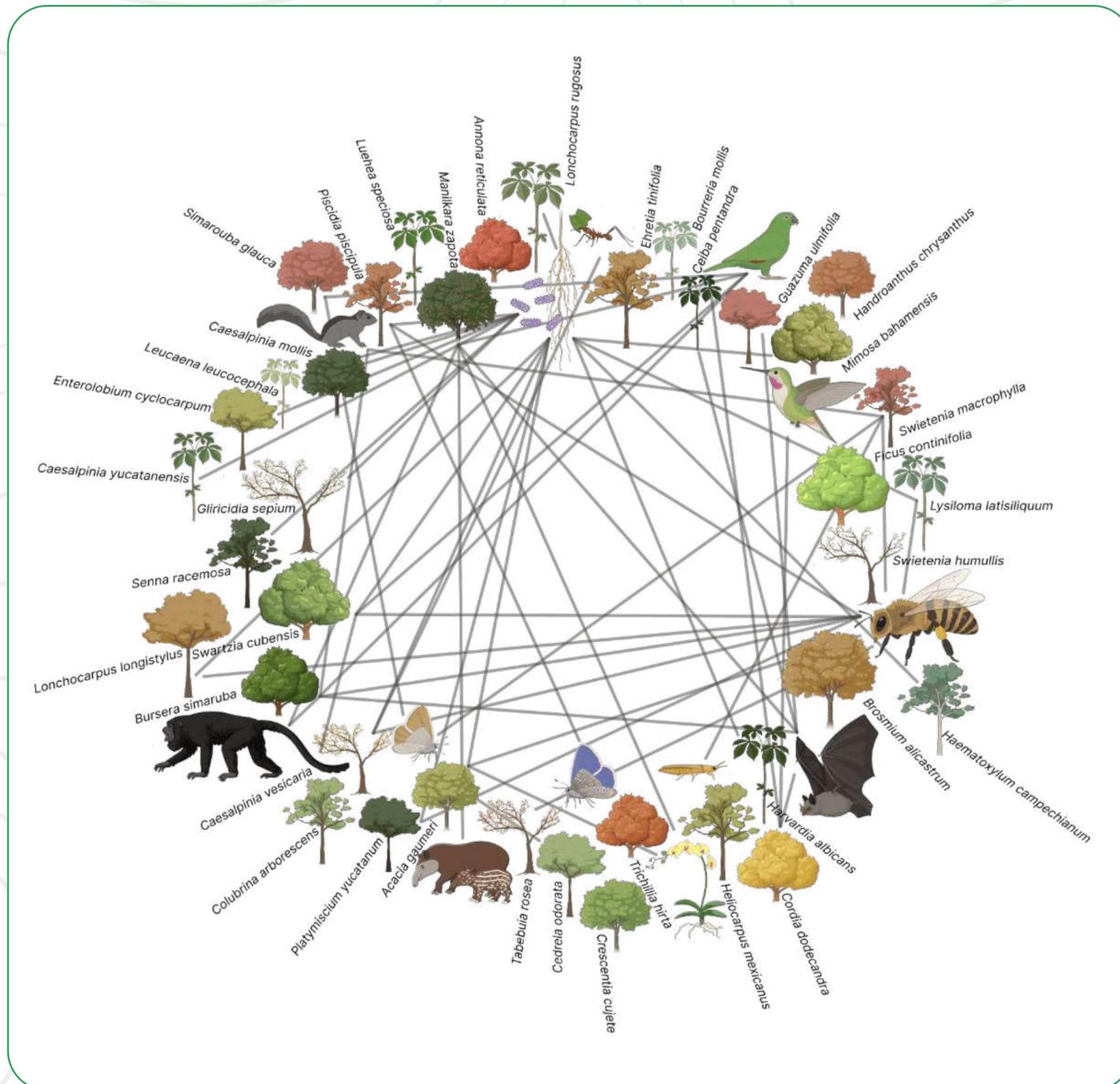
Durch Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko, gepflanzte Bäume	9.702.666
Mexiko: Volcano Valley Restoration	2.837.058
Mexiko: Yucatán Agroforestry Partner	1.905.000
Malaysia	830.000
Indonesien	540.998
Philippinen	526.008
Thailand	203.674
Mexiko: Kooperationsprojekte	195.000
Indien	129.305
Brasilien	155.000
Bangladesh	114.776
Namibia	50.000
Costa Rica	40.000
Ecuador	28.831
Kongo	23.500
Sonstige	56.739
In den Jahren 2023 und 2024 zu pflanzende Bäume	5.275.920
Gesamt	22.614.475

8,8 Millionen Bäume, die durch den Verkauf der Guten Schokolade gepflanzt wurden, sind auf dieser Seite nicht enthalten, weil sie durch die Plant-for-the-Planet Service GmbH, 100-Prozent-Tochter der Plant-for-the-Planet Foundation finanziert und gepflanzt wurden (siehe S. 26).

Aufgrund der Ausnahmesituation im Jahr 2020 (Überflutung der Renaturierungsfläche Las Americas 1), haben wir bis 2022 in Las Americas 152.652 und in Volcano Valley 610.606 Bäume nachgepflanzt. Diese sind in der Tabelle nicht mitgezählt.

Stärkerer Fokus auf Biodiversität

Nur ein biodiverser Wald ist der Klimakrise gewachsen. Seit 2020 haben wir die Anzahl der gepflanzten Baumarten deshalb deutlich erhöht. 2022 wurden insgesamt 33 verschiedene Arten gepflanzt. Seit 2015 haben wir sogar 41 verschiedene Baumarten verwendet. Die vielen verschiedenen Baumarten, die in dem Ökosystem vorkommen, haben spezifische Funktionen und Eigenschaften. Sie lassen sich anhand von Merkmalen wie Wuchsform, Blattstruktur und Lebensraumpräferenzen in funktionale Typen einteilen. Jeder funktionale Typ zieht bestimmte Lebewesen, wie Vögel oder Säugetiere, an, die für die Verbreitung der Samen sorgen. Diese Interaktionen tragen zur Biodiversität und Dynamik der Waldökosysteme bei. Die Grafik veranschaulicht die vielfältigen Verbindungen zwischen Arten und ihren Verbreitern. Sie verdeutlicht die Bedeutung der ganzheitlichen Betrachtung des Ökosystems bei der Wiederherstellung des ursprünglichen Waldgebiets.



Vorstellung zweier Arten des Ökosystems



Ceiba pentandra (Ceiba)

Die Ceiba ist für die Menschen vor Ort von spiritueller Bedeutung. Viele Dörfer sind nach ihr benannt, wie auch der Heimatort unserer Kolleg*innen am Standort Bacalar. Ceibas sind leicht an den großen Stacheln zu erkennen, die aus dem Stamm wachsen.

Cordia Dodecandra (Circote)

Die Früchte der Circote werden zur Herstellung von Marmeladen und Sirup verwendet. Die Blätter kommen als Schleifpapier und beim Geschirrspülen zum Einsatz. Die Rinde wird in der traditionellen Medizin zur Behandlung von Husten eingesetzt.



Untersuchung der Überlebensraten

Seit Mitte Januar 2023 wurden in den Projekten auf der Yucatán-Halbinsel für die im Jahr 2022 gepflanzten Bäume Überwachungspartellen eingerichtet. So wird die Überlebensrate von circa 95.000 gepflanzten Bäumen auf zufällig ausgewählten Standorten beobachtet. Die Überlebensrate unterscheidet sich nach Region, Art und Bodentyp.

Die vorläufigen Gesamtüberlebensraten nach sechs Monaten liegen bei 28-64%. Die Einjahresraten werden voraussichtlich um etwa zehn Prozent niedriger ausfallen. Die Beobachtungsflächen werden in regelmäßigen Abständen erneut gemessen, um die Entwicklung zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Dass es nicht jeder Setzling schafft, zu einem großen Baum heranzuwachsen, ist normal. Gerade in den ersten Monaten sind die Pflanzen besonders empfindlich für Trockenheit und die Sterblichkeitsrate ist höher. Auch muss man sich bewusst machen, dass die Renaturierung von Waldökosystemen ein komplexer Prozess ist, der von vielen Faktoren bestimmt wird: der Bodenbeschaffenheit, dem Klima, möglichen Fressfeinden. Plant-for-the-Planet arbeitet weiter kontinuierlich daran, die Überlebensraten zu verbessern und transparente Einblicke in die Renaturierung zu geben.



Teamarbeit ist der Grundstein für den Erfolg. Das Team in Mexiko pflanzt bis zu 25.000 Setzlinge an einem Tag. Auf dem Foto ist ein Teil des Teams zu sehen, das zur Pflanzsaison aus circa 100 Mitarbeitenden besteht.



In den kommenden Jahren wollen wir noch mehr Baumarten für die Renaturierung verwenden. Erkenntnisse teilen wir mit der weltweiten Renaturierungscommunity. Nur ein artenreicher Wald trotz der Klimakrise dauerhaft. Unterstützen Sie die Renaturierung auf Yucatán: pp.eco/plant-a-tree

Überschwemmung 2020: Nachpflanzung abgeschlossen

Die Nachpflanzung der beschädigten Wälder durch die Überschwemmung 2020 wurde 2022 abgeschlossen. 80% der betroffenen Fläche, konkret 610.606 Bäume, wurden in unserem Pflanzprojekt „Volcano Valley“ nachgepflanzt und 20% (152.652 Bäume) auf unserer Pflanzfläche „Las Americas 1“.

Wiederaufforstung im Volcano Valley

Seit 2019 unterstützen wir „Protectora de Bosques del Estado de México“ (PROBOSQUE), eine dem mexikanischen Umweltministerium zugeordnete Organisation. Dank dieser Partnerschaft werden die lokalen Gemeinschaften und Interessengruppen bei der Renaturierung mit einbezogen. Ihre Bedürfnisse und Interessen müssen berücksichtigt werden, damit alle von der Arbeit profitieren. Denn die Ursachen von Waldzerstörung sind meist menschengemacht und entstehen oftmals aus der Not heraus. Illegale Abholzungen, übermäßige Nutzung von Brennholz, intensive Viehweiden und Straßenbau sind die Hauptursachen für die Zerstörung von Wäldern. Ein ganzheitlicher Ansatz denkt also nicht nur die biologischen Auswirkungen mit, sondern auch die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen vor Ort. PROBOSQUE hat die Standortmerkmale der Gebiete untersucht, um die beste Vorgehensweise und die am besten geeigneten Baumarten auszuwählen. Die Bäume, darunter Kiefern, Zypressen und Mesquite-Pflanzen, wurden mit der Unterstützung der Plant-for-the-Planet Foundation und der „Gute Schokolade“ der Plant-for-the-Planet Service GmbH finanziert.

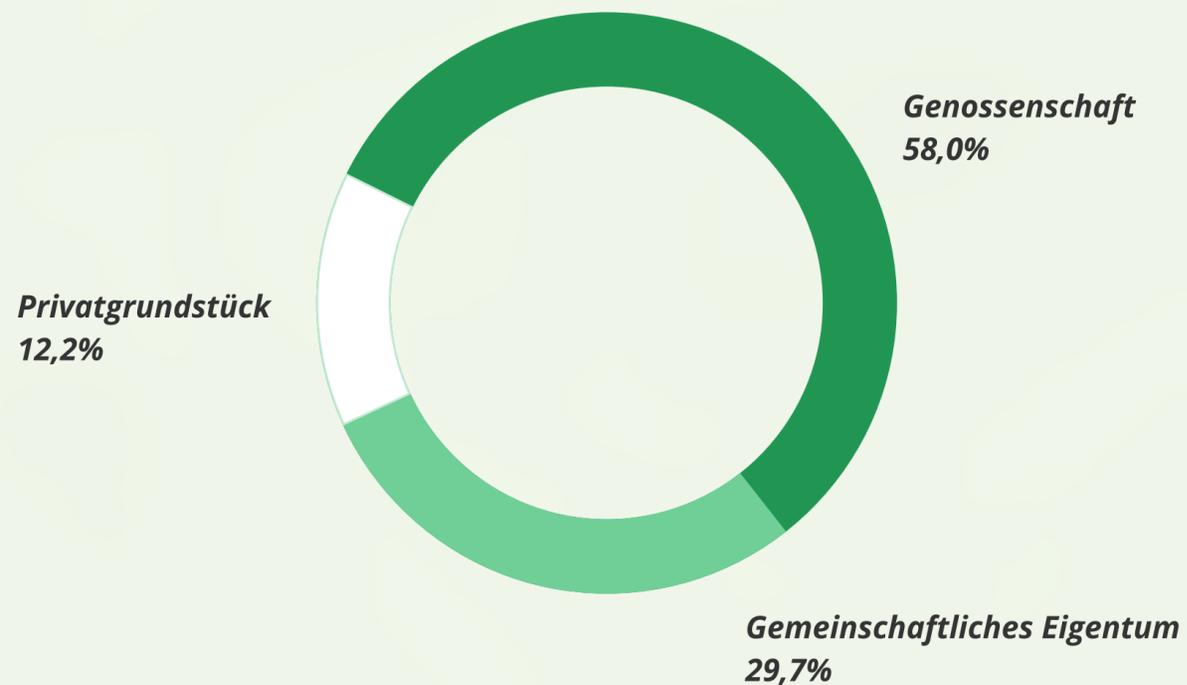


„Die Unterstützung von Plant-for-the-Planet ist großartig, weil wir uns für unsere Arbeit wertgeschätzt fühlen - das ist gerade für Frauen in Leitungspositionen wichtig. Nur so kann sich der Wald gut weiterentwickeln.“

Azucena Téllez,
Eigentümerin und Verwalterin des „El Pedregal“-Projektes in Toluca, Mexiko

Verteilung der Pflanzgebiete von 2022 im Volcano Valley

Normalerweise wird im Volcano Valley auf Privatgrundstücken und den Grundstücken von Genossenschaften („Ejidos“) gepflanzt. Doch 2022 wird auch auf „Bienes comunales“ renaturiert, das heißt auf gemeinschaftlichem Eigentum, was somit dem Gemeinwohl besonders zugute kommt.



Gebiet „Volcano Valley“

- Bundestaat: Mexico
- Ansatz: Zusammen- arbeit mit externen Partner*innen und Kleinbäuer*innen
- Beginn: 2018
- Bäume 2022: 2.500.000 (29 Baumarten)
- Bäume seit Beginn: 11,8 Millionen (Plant-for-the-Planet Foundation und Service GmbH)
- Ökosystem: Nadelwald im transmexikanischen Vulkangürtel
- Zusammenarbeit mit externen Partner*innen und Kleinbäuer*innen

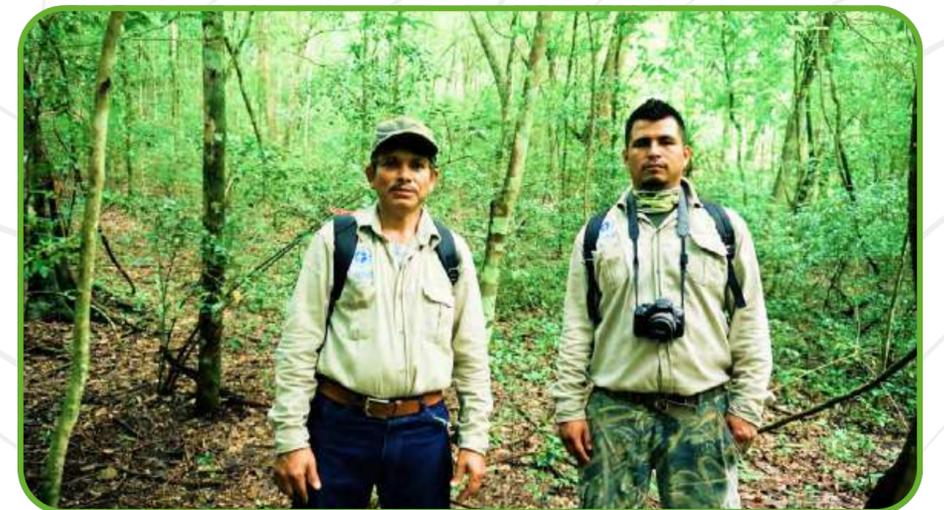
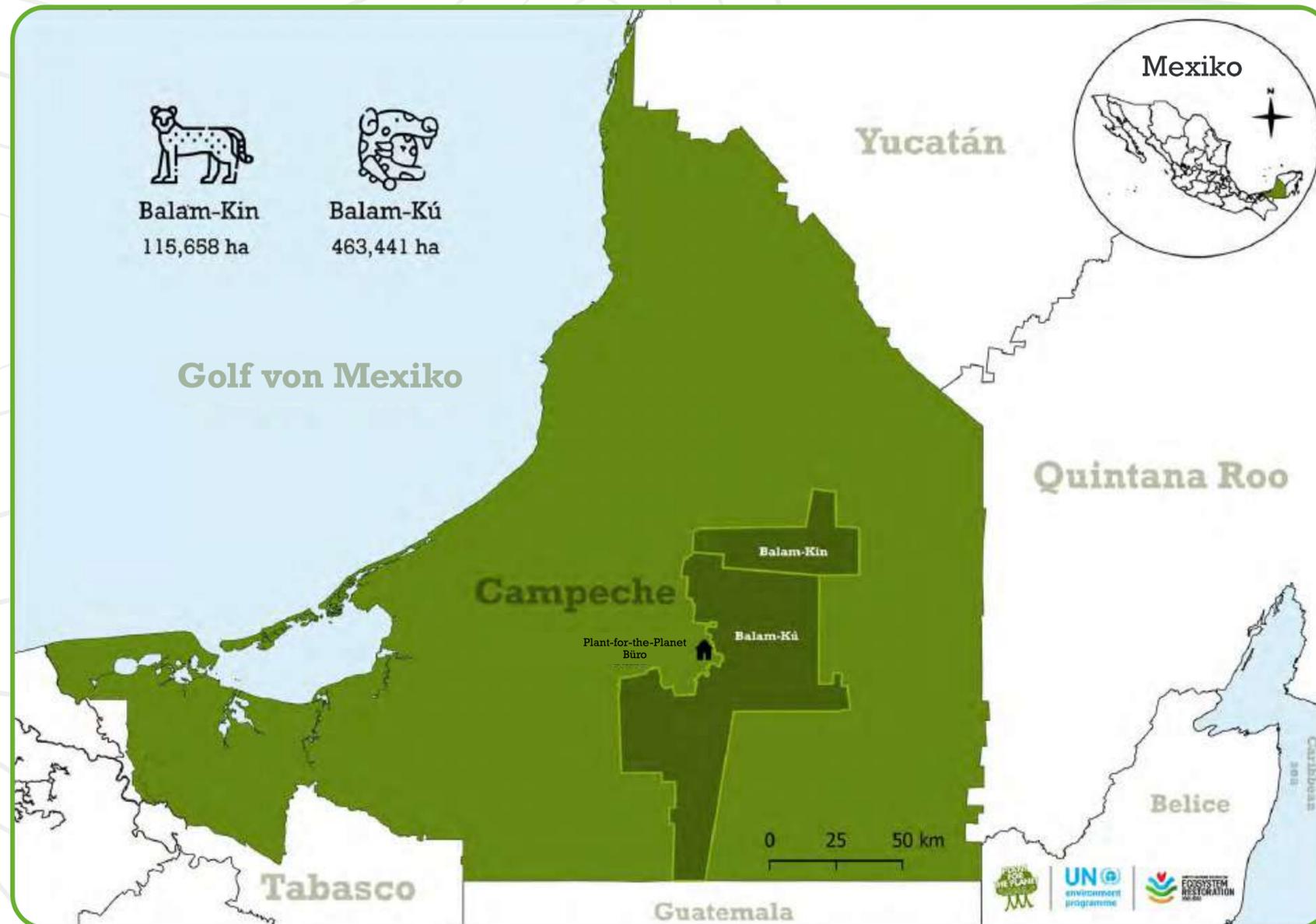


Alle Bäume unseres „Volcano Valley“ Projekts im Bundesstaat Mexiko sind kartografisch und können unter pp.eco/volcanovalley eingesehen werden.

Schutz der Reservate Balam-Kú und Balam-Kin

Wir engagieren uns für den Erhalt von Ökosystemen und deren einzigartige Biodiversität

Die Reservate Balam-Kú und Balam-Kin sind zusammen doppelt so groß wie Luxemburg. Sie sind zwei der wichtigsten tropischen Trockenwaldreservate. Sie dienen als Zufluchtsort für die lokale Artenvielfalt, insbesondere für Tiere in der Trockenzeit. Doch die Reservate und die dort lebenden Tiere wie Jaguare und Ozelots sind in Gefahr! Bedroht durch Brandrodungen, illegalen Holzeinschlag und Wilderei. In enger Zusammenarbeit mit der Regierung von Campeche unterstützen wir die Reservatsleitung beim Schutz dieses Ökosystems. Auch auf unserer Plattform pp.eco gibt es seit 2022 Waldschutzprojekte. Denn die bestehenden Wälder sind unsere Verbündeten im Kampf gegen die Klimakrise. Daher ist es entscheidend, durch Waldschutzprojekte die langfristige Erhaltung sicherzustellen.



Die Ranger Nemesio (links) und Marlo (rechts) protokollieren Tierspuren und melden illegale Holzeinschläge und Wilderei.

Die Karte zeigt die geschützten Reservate Balam-Kú und Balam-Kin, die sich über 145 km vom nördlichsten bis zum südlichsten Punkt erstrecken.

Warum Jaguare wichtig für das Klima sind

Laguna de Términos (Gebiet in der Karte links) ist ein sehr isoliertes Waldstück auf der Yucatán-Halbinsel. Dort leben noch circa 200 Jaguare. Forscher*innen der Universidad Juárez Autónoma de Tabasco gehen davon aus, dass diese Population vollkommen verschwinden wird. Deshalb soll ein Waldkorridor (in der Karte gelb), der das Gebiet wieder an größere Regenwaldgebiete in der Nähe anbindet, die Tiere retten. Für dieses Projekt ist Plant-for-the-Planet die ideale Unterstützung: Die Stiftung schützt und renaturiert bereits Teile des Korridors, sie hat die Infrastruktur, die (Wo-)Manpower und die Logistik, jedes Jahr Millionen Bäume ökologisch sinnvoll zu pflanzen.

Warum engagiert sich Plant-for-the-Planet im Tierschutz?

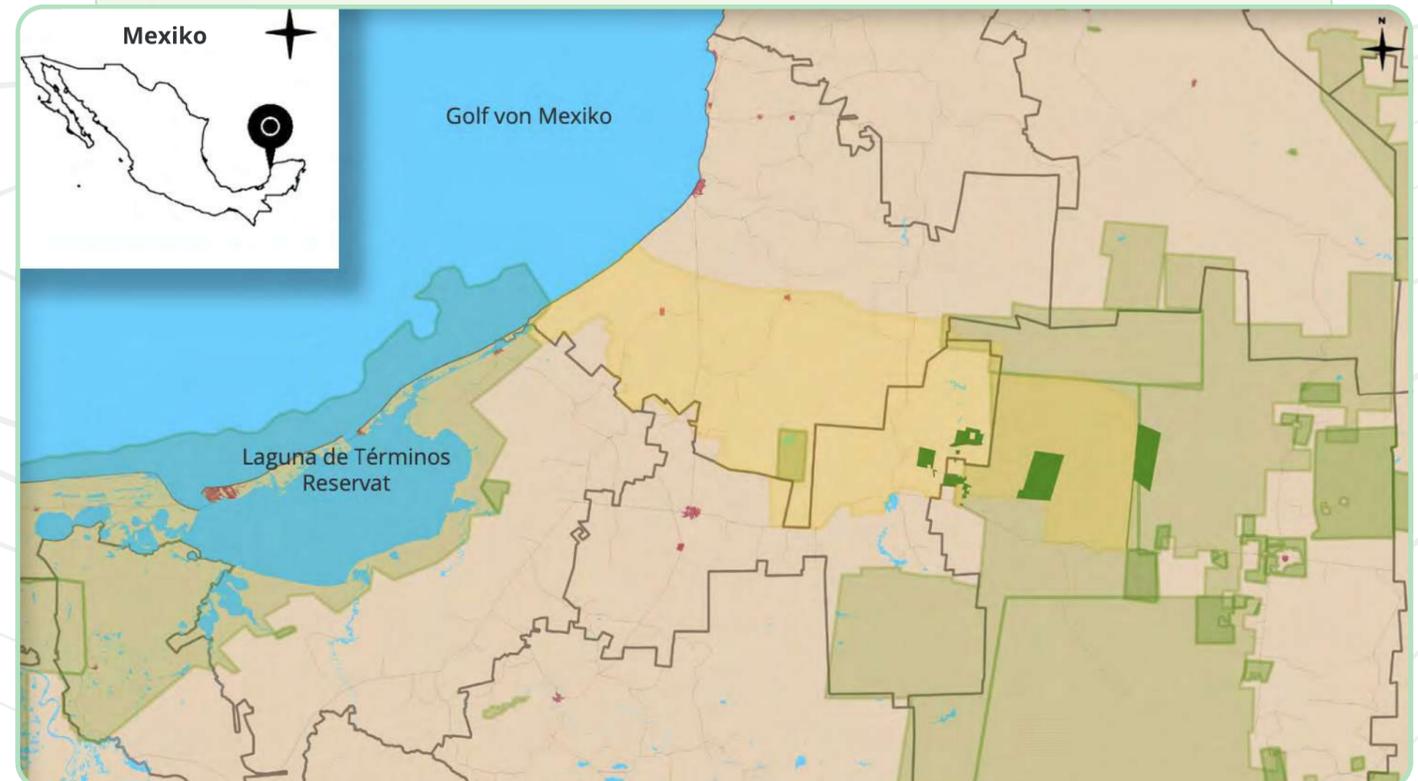
Plant-for-the-Planet hat sich vorgenommen, Ökosysteme in all ihrer Komplexität wiederherzustellen. Eine kürzlich in der wissenschaftlichen Fachzeitschrift Nature veröffentlichte Studie (Link zur Studie: pp.eco/rewilding) untermauert die Richtigkeit dieses Ansatzes. Demnach kann ein artenreiches Ökosystem das 1,5- bis 12,5-fache an Kohlenstoff aufnehmen wie ein artenarmes Referenzgebiet. Die Tierwelt spielt eine entscheidende Rolle als „Boost“ für das Ökosystem, zum Beispiel als Samenverbreiter oder weil sie das Unterholz kurz halten und so die Gefahr von Waldbränden verringern. balambeh.org



Geplanter Balam-Beh-Korridor

Bundesstaat Campeche, Halbinsel Yucatán, Mexiko

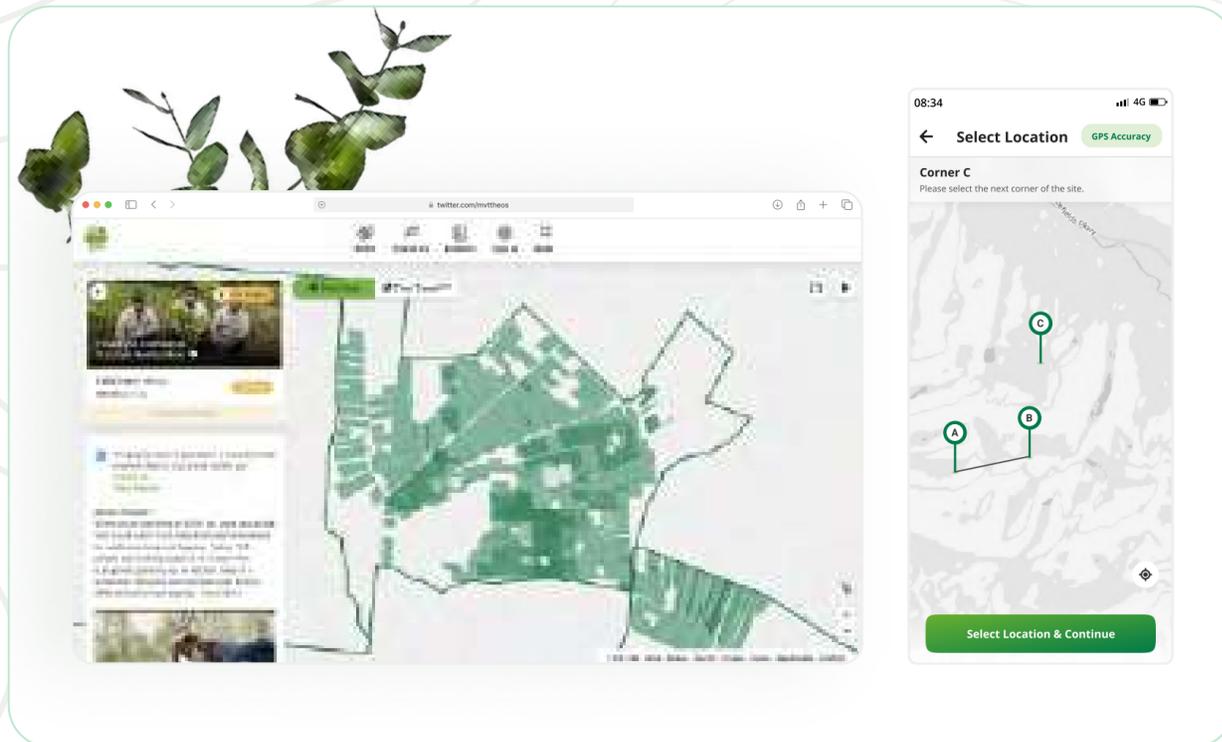
Balam-Beh-Korridor - Naturschutzgebiete - Gebiete von Plant-for-the-Planet



Um die Naturreservate und die Tiere, die darin leben, langfristig zu schützen, brauchen wir Ihre Hilfe!
Unterstützen Sie unser Engagement im Bereich Waldschutz: pp.eco/protect

Transparente globale Renaturierung - Die Plant-for-the-Planet Plattform

Die Plant-for-the-Planet Plattform pp.eco wurde entwickelt, um globale Renaturierung transparent zu machen. Sie unterstützt Projekte weltweit dabei, ihre Arbeit nicht nur zu finanzieren, sondern auch die Qualität ihrer Renaturierung zu verbessern. Über 250 Projekte in 59 Ländern nehmen das kostenlose Angebot wahr. Nutzer*innen – egal ob Unternehmen, Institutionen oder Privatpersonen – können Renaturierungs- und Waldschutzprojekte und damit den Kampf gegen die Klimakrise unterstützen.



Die Plattform in Zahlen

- Über 250 verifizierte Projekte in 59 Ländern
- 24 Projekte, die 2022 von uns vor Ort geprüft wurden
- 10,43 Millionen gespendete Bäume im Jahr 2022
- 70,34 Millionen gespendete Bäume seit Launch der App

Stimmen der Organisationen auf unserer Plattform



„Die Partnerschaft mit Plant-for-the-Planet ist für unser Team ein Segen, eine Bestätigung, ein Gütesiegel, ein Zeugnis und eine der besten Anerkennungen, die unser Projekt je erfahren hat. Die Mittel aus dieser Initiative fördern und unterstützen unsere laufenden Bemühungen um weitere Zusagen, Kofinanzierung und langfristige Nachhaltigkeit des Projekts. Vom HotSpot zum HopeSpot. Danke, dass Sie unseren Traum am Leben erhalten, gemeinsam werden wir es schaffen!“

Dr. Laury Cullen Jr.

Direktor für Projekte und Forschung Ipê
pp.eco/corridors-for-life (Brasilien)

”



„Global Forest Generation arbeitet seit 2020 mit Plant-for-the-Planet zusammen, auf deren Plattform wir unsere Wiederherstellungsinitiative Acción Andina vorstellen. Neben der großen Sichtbarkeit hat die Plattform Tausende von Spenden für Acción Andina ermöglicht, von Einzelpersonen bis hin zu großen Unternehmen, die das ganze Jahr über wichtige Unterstützung leisten, damit Acción Andina weiterhin Millionen einheimischer Bäume in den Anden pflanzen kann.“

Florent Kaiser

CEO von Global Forest Generation
pp.eco/accion-andina (Peru)

”



„Die International Tree Foundation setzt sich seit 1922 unermüdlich für die Wiederherstellung der weltweiten Wälder ein, mit besonderem Schwerpunkt in Afrika. Wir versuchen kontinuierlich, unseren Prozess weiterzuentwickeln, und haben uns über die von Plant-for-the-Planet entwickelten ganzheitlichen Wiederherstellungsstandards gefreut. Diese Standards haben wir nun für alle unsere Wiederherstellungsprojekte übernommen. Damit sich die Bewegung zur Wiederherstellung von Wäldern weiter verbessert, ist es wichtig, dass wir klare und messbare Standards haben.“

James Whitehead

Geschäftsführer der International Tree Foundation
pp.eco/watu-wa-miti (Kenia)

”



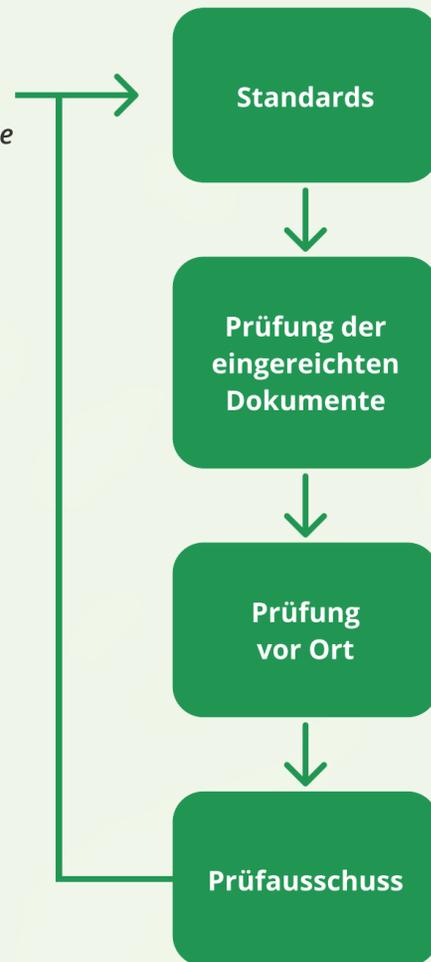
Unterstützen Sie eines der
Projekte auf unserer Plattform

pp.eco

Projekte auf dem Prüfstand

So wird die Qualität der Projekte auf unserer Plattform gewährleistet

Wissenschaftliche Erkenntnisse, geltende Grundsätze



1. Plant-for-the-Planet hat Kriterien entwickelt, die biologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte abdecken. Die Standards basieren auf internationalen Grundsätzen und Richtlinien der „Society for Ecological Restoration“, dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen sowie dem Weltressourceninstitut.
2. Projekte reichen erforderliche Dokumente ein. Ein*e Gutachter*in prüft die Informationen, zum Beispiel die Anzahl der gepflanzten Arten und die Pflanzmethode und gleicht sie mit Satellitenbildern ab. Nach erfolgreicher Prüfung wird das Projekt auf der Plattform freigeschaltet. Nur gemeinnützige Projekte können über die Plattform Spenden sammeln.
3. Unsere Prüfer*innen besuchen die Projekte vor Ort. Sie untersuchen das Gebiet, sprechen mit den Beteiligten, füllen einen Feldüberprüfungsbogen aus und legen dem Prüfausschuss einen Bericht über die Einhaltung der 31 Renaturierungsstandards vor.
4. Der Ausschuss trifft die endgültige Entscheidung, ob ein Projekt unsere Renaturierungsstandards erfüllt und weiterhin an der Plant-for-the-Planet Plattform teilnehmen darf.

Prüfausschuss für Renaturierungsprojekte

- **Dr. Pilar Angelica Gómez Ruiz** Biologin und Professorin am Centro de Investigación Científica de Yucatán (CICY)
- **Ricardo Romero** Ehemaliger Programmleiter der International Tree Foundation
- **Teresa Muthoni Gitonga** Projektleiterin Afrika bei One Tree Planted
- **Dr. Peter Borchardt** Internationaler Berater für Renaturierung, Afrika und Zentralasien
- **Prof. Stuart Pimm** Professor für Naturschutzökologie an der Duke Universität



Wir freuen uns sehr, dass ein echter Pionier der Naturschutzökologie und einer der meistzitierten Forschenden zum Thema Artensterben seit 2023 Mitglied unseres Prüfungsausschusses ist: Prof. Stuart Pimm

Unsere Standards (pp.eco/standards) werden ständig verbessert, von unserem Ausschuss überprüft und gegebenenfalls angepasst: mindestens einmal im Jahr oder bei Vorliegen neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Sie sind dann sofort gültig. Bestehende Projekte müssen spätestens nach zwei Jahren die neuen Standards erfüllen.

Und was passiert, wenn der Prüfausschuss entscheidet, dass ein Projekt derzeit nicht auf die Plattform aufgenommen werden kann? Wir bieten Unterstützung und Beratung an! Denn unser Ziel ist es, die Qualität der weltweiten Wiederherstellung und Erhaltung der Wälder zu verbessern.

Renaturierungsberatung

Um Projekte zu unterstützen und die Qualität der weltweiten Renaturierung zu verbessern

Einen Baum zu pflanzen, ist einfach. Die Wiederherstellung eines Ökosystems ist schwieriger, aber in Zeiten der Klimakrise notwendig. Renaturierung ist langfristig und nachhaltig erfolgreicher, wenn sie "Bottom Up" erfolgt und lokale Gemeinschaften dabei eine Schlüsselrolle spielen. Gerade diese einheimischen Gruppen unterstützen wir mit wissenschaftlicher Expertise und Beratung.

Von Oktober bis Dezember 2022 hat unser Team von Renaturierungsökolog*innen 14 Projekte beraten, u.a. in diesen Bereichen:

- Standortanalyse
- Methode der Wiederherstellung
- Auswahl der Arten (Referenzwaldanalyse)
- Auf- und Ausbau des Monitoringprogramms

Wenn Sie Unterstützung oder Beratung für Ihr Renaturierungsprojekt benötigen, kontaktieren Sie uns unter advice@plant-for-the-planet.org

Beratungsteam



Oscar Verduzco

Tropischer Botaniker
Plant-for-the-Planet
A.C. Mexiko



Dr. Peter Borchardt

Internationaler Berater
für Renaturierung,
Afrika und Zentralasien



Oscar Perula

Pflanzungsspezialist
Plant-for-the-Planet
Spanien



Anna Gee

Forscherin der
Renaturierungsökologie
Imperial College, London



Dr. Fidel Chiriboga

Biologe, Ökologe,
Umweltwissenschaftler



Dr. Sara Löfqvist

Forscherin der
Renaturierungspolitik
ETH Zürich



Dr. Julia Maschler

Forscherin zu Kohlenstoffspeicherung
in Wäldern ETH Zürich



Dr. Caxton Gitonga-Kaua

Leitender Renaturierungsberater
Plant-for-the-Planet Foundation



„Wir erhielten vom Beratungsteam technische Ratschläge zu den Buschbränden, mit denen wir im Januar konfrontiert waren, damit die Setzlinge die Trockenzeit und die Waldbrände überleben. Wir bedanken uns und werden sie in der Pflanzsaison 2023 umsetzen.“

Mohammed Rabiou Dannakabu

Plant-for-the-Planet, Ghana



„Wir haben gelernt, bessere Arten auszuwählen, Arten zu mischen und die richtigen Baumpflanzungen und Pflegemaßnahmen durchzuführen. Auch unser Projektmonitoring und die Zusammenarbeit mit der Community haben sich dank der guten Arbeit der Plant-for-the-Planet Renaturierungsberatung deutlich verbessert.“

Bett Kiprotich

Youth for Change, Kenia



„Das Beratungsteam hat die Fähigkeiten unserer Organisation auf dem Gebiet der Wiederherstellung gestärkt. Dazu gehören die Auswahl der richtigen Baumarten, die Qualität der Setzlinge, die besten Methoden für die Anpflanzung und Pflege der Bäume, wodurch wir eine höhere Überlebensrate und nachhaltige Ergebnisse erzielen können. Das Team leistet großartige Arbeit.“

Michael M. Njogu

Planet Coolers Restorers, Kenia

Restoration Research Park

Unser Zentrum für angewandte Wald- und Renaturierungsforschung

Im Februar 2022 eröffnete Plant-for-the-Planet den Restoration Research Park mit dem Ziel, langfristige Lösungen für die Wiederherstellung von Waldökosystemen zu finden. Wälder sollen den Herausforderungen der Klimakrise standhalten und vorteilhaft für die lokale Bevölkerung sein. Doch viele wichtige wissenschaftliche Fragen sind noch unbeantwortet. Und Wiederherstellungsinitiativen auf der ganzen Welt warten auf Antworten.



Mehr infos unter
pp.eco/de/research

Forschungsthemen:

- Untersuchung verschiedener Bodenbedingungen, Pflanzdichten und Pflanzmuster: größtes Experiment mit 1,2 Mio. Setzlingen von 21 Arten, ausgelegt auf 30 Jahre, in Zusammenarbeit mit Dr. Leland Werden (ETH Zürich).
- Auswirkungen der Zugabe von Bodenmikroben auf Wachstums- und Überlebensrate.
- Erforschung stickstoffbindender Arten, sogenannter Leguminosen (Trockenwälder sind stickstoffarm, andere Pflanzen können Stickstoff der Leguminosen für eigenes Wachstum nutzen): Experiment mit 16.000 Bäumen.
- Erforschung der optimalen Artenmischungen zur Wiederherstellung widerstandsfähiger Wälder: 36 Versuchspartellen und sechs verschiedene Pflanzungsinterventionen, in Zusammenarbeit mit dem Global Experiments Network.



Mit der Eröffnung des Restoration Research Parks stärkt Plant-for-the-Planet die internationale Forschung für Renaturierung

Bericht der Forscherin Anna Gee

Anna Gee ist Doktorandin am Imperial College in London. Sie untersucht auf unserer Pflanzfläche „Las Americas 7“, welche Prozesse der Baumvielfalt in tropischen Trockenwäldern zugrunde liegen, die durch menschliche Landnutzung beeinträchtigt wurden. Denn die meisten bisherigen Forschungen beziehen sich auf ungestörte Wälder und nicht auf sogenannte Sekundärwälder. Anna untersucht Samen- und Sämlinggemeinschaften, um herauszufinden, wie sich die Wälder in Zukunft entwickeln werden.



„Der Tropenwald in Yucatán ist ein sehr wenig erforschtes, einzigartiges Ökosystem, was die Arbeit dort besonders spannend macht. Dank des Restoration Research Parks hatte ich Zugang zu wertvollem botanischem Wissen, Feldunterstützung und Infrastrukturen, ohne die ich diese Forschung nicht hätte durchführen können. Ich bin dem gesamten Team von Plant-for-the-Planet Mexiko sehr dankbar für ihre Unterstützung und dafür, dass sie mich so freundlich aufgenommen und meine Zeit in Constitución zu einer so wunderbaren Erfahrung gemacht haben.“

Anna Gee

Anna Gee identifiziert und vermisst einen Setzling für ihre Forschungen

Plant-for-the-Planet in den Medien

2022 waren wir in 242 Medien in 41 Ländern vertreten. Die medienübergreifende Kernbotschaft: Plant-for-the-Planet setzt sich mit Empowerment, Waldschutz und der Wiederherstellung von zerstörten Ökosystemen erfolgreich gegen die Klimakrise ein. Eine Auswahl:

*„Wir alle sind von Greta Thunberg beeindruckt, aber was ist mit Felix Finkbeiner? Er ist ein junger deutscher Umweltschützer, der im Alter von 9 Jahren vorschlug, jedes Land sollte 1 Million Bäume pflanzen.“
(Washington Post, 21.07.2022)*



Artikel in der CNN: „It's 'Plant A Tree Day.' This PhD student is on a mission to give back a trillion trees“. 28.09.2022
[pp.eco/news/cnn](https://www.pp.eco/news/cnn)

Artikel in der Washington Post: „In tackling climate change, don't let the perfect become the enemy of the good“. 21.07.2022
[pp.eco/news/washington-post](https://www.pp.eco/news/washington-post)



Video auf Arte: „Eine neue Welt (3/3) Regeneration“. 08.11.2022
[pp.eco/news/arte](https://www.pp.eco/news/arte)

Artikel in der Süddeutschen Zeitung: „Emissionen auf null zu reduzieren, reicht nicht mehr“. 16.08.2022
[pp.eco/news/sz](https://www.pp.eco/news/sz)



Unser Unterstützer*innen-Netzwerk

In der Klimakrise braucht es die soziale Verantwortung von Unternehmen. Wir unterstützen sie dabei: Mit der Wiederherstellung von Wäldern und unserer Ausbildung junger Menschen auf der ganzen Welt zu Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit. Insgesamt arbeiten wir mit 245 Unternehmen in langfristigen Partnerschaften zusammen - vom Start-up bis zum Konzern. Dabei sind wir auf Unternehmen fokussiert, die ihre Emissionen ernsthaft reduzieren - für eine echte und nachhaltige Veränderung.



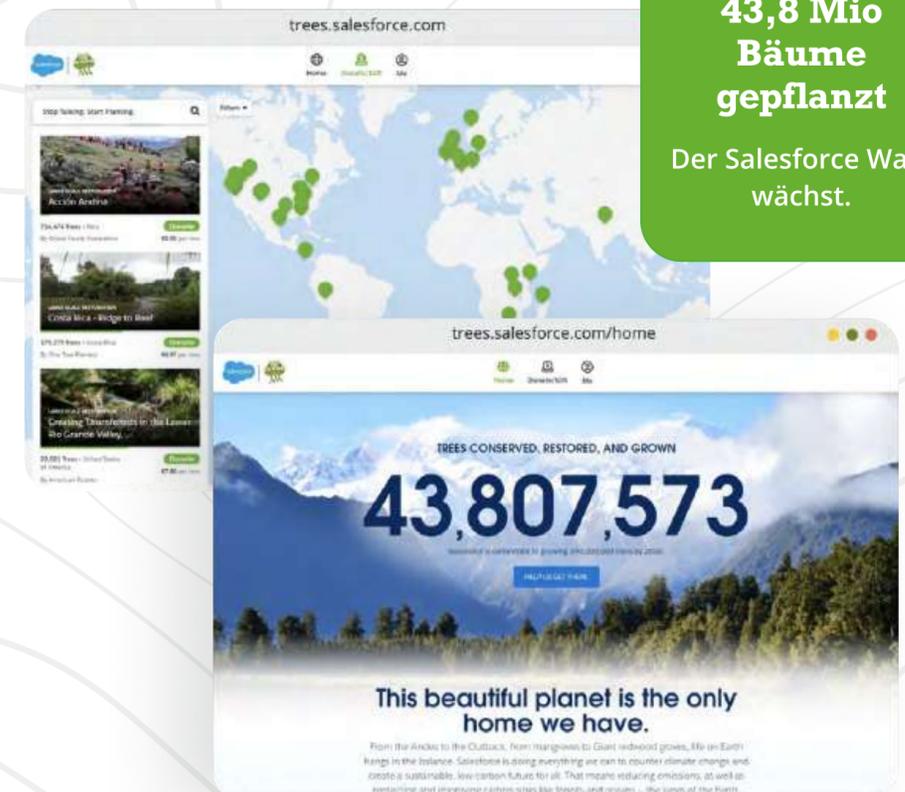
„Mit der Plant-for-the-Planet-Schnittstelle haben wir alleine im ersten Jahr über 40.000 Bäume gepflanzt und das vollkommen automatisiert. So leisten unsere Mitglieder einen wertvollen Beitrag für die Umwelt.“

Philipp J. Müller, Gründer der PJM Investment Akademie



**42.413
Bäume
gepflanzt**

Der PJM Investment
Wald wächst.



MyForest

Unsere Partner setzen sich ein ambitioniertes Baumpflanzziel und erreichen dies gemeinsam mit ihren Kund*innen, Mitarbeiter*innen und Geschäftspartner*innen. Alle Bäume, die über die Plant-for-the-Planet Plattform gespendet werden, lassen den Firmenwald wachsen.

Klimabewusste Unternehmen

Mit uns verfolgen Partner*innen einen ganzheitlichen Ansatz beim Klimaschutz: Sie unterstützen über uns die Renaturierung von Ökosystemen und die Klimabildung von Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus reduzieren sie ihre eigenen Emissionen und lassen CO₂-Zertifikate aus Projekten für erneuerbare Energien nach Gold Standard stilllegen.



Schließen Sie sich einer generationenverbindenden Bewegung für eine grünere Zukunft an – mit Ihrem Unternehmen, Ihren Mitarbeitenden und Ihren Kund*innen! Mehr Infos unter:

pp.eco/de/partners

Eine leckere Erfolgsgeschichte

Die Gute Schokolade feiert 10-jähriges Jubiläum und über 8,8 Millionen gepflanzte Bäume



**Sonderedition 10 Jahre
Die Gute Schokolade**

2012 hat unsere Gute Schokolade das Licht der Welt erblickt. Das feierten wir unter anderem mit einer exklusiven Jubiläumsedition, die es als Limited Edition für einige Wochen in den Supermarktregalen zu finden gab.

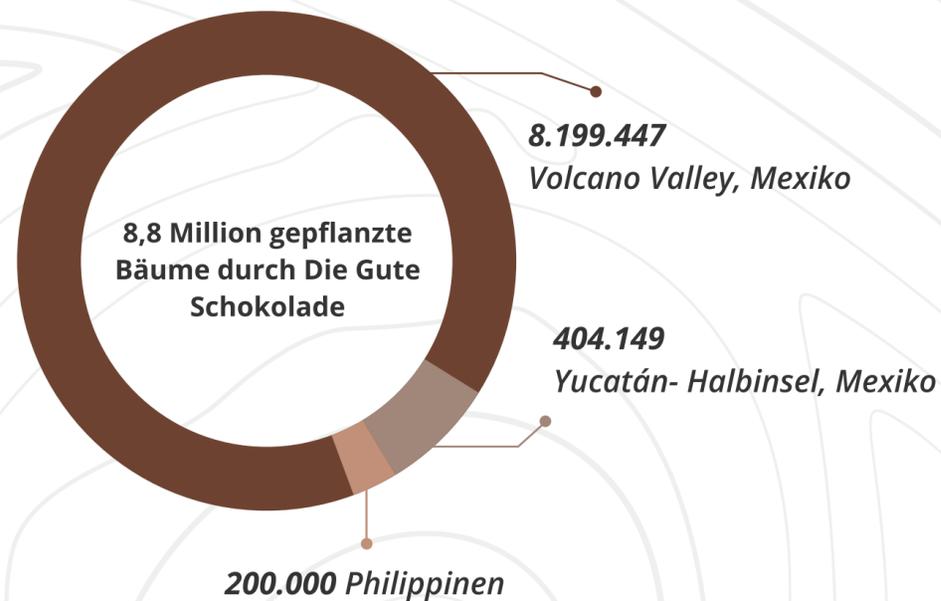
Seit dem Start der Guten Schokolade vor 10 Jahren ist im wahrsten Sinne des Wortes sehr viel Gutes passiert: Über 8,8 Millionen Bäume sind über Die Gute Schokolade bis Ende 2022 gepflanzt worden – nicht zuletzt dank der kreativen Ideen der Kinder und Jugendlichen, die Die Gute Schokolade mit Verkostungsaktionen, Stadt- und Sondereditionen, Selfie-Kampagnen oder Schoko-Mobs aufmerksamkeitsstark in Szene setzen. Stiftung Warentest erkannte ebenfalls die Einzigartigkeit unserer Guten Schokolade und kürte sie mit ihrem „sehr vanillig, karamellig, nussigen“ Geschmack zur besten unter 25 Milkschokoladen (Ausgabe 12/2018).

Auch auf diversen Veranstaltungen war Die Gute Schokolade in den letzten 10 Jahren zu Gast - unter anderem bei den Weltklimakonferenzen der Vereinten Nationen - und sie hat es sogar auf die ISS ins Weltall geschafft. Eine Sache ist über all die Jahre immer gleich geblieben: 5 Tafeln = 1 Baum.



Schoko-Mob in München

Verteilung der Pflanzgebiete von Die Gute Schokolade



Jetzt neu: Die Gute Schokolade Zartbitter

Endlich ist es soweit: Die vegane Gute Schokolade Zartbitter ist jetzt auf dem Markt erhältlich. Die Gute Schokolade kann in vielen bekannten Einzelhandelsgeschäften sowie online unter thegoodshop.org erworben werden.



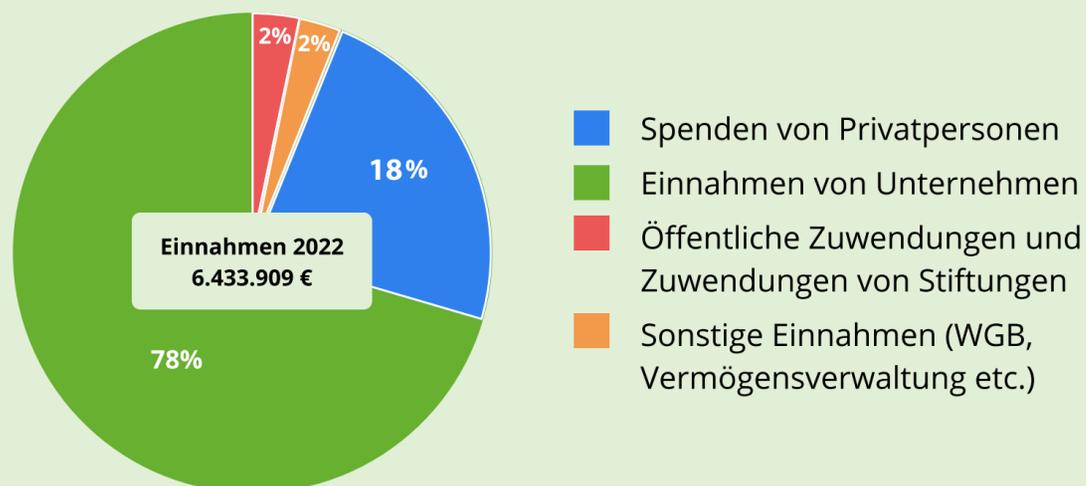
Wer pflanzt eigentlich die Schokoladenbäume? Und was bedeutet das für die Gleichberechtigung der Geschlechter in Mexiko? pp.eco/youtube/chocolate-trees

Finanzbericht 2022

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir auch im Jahr 2022 starke finanzielle Ergebnisse vorweisen, die die Stabilität und langfristige Ausrichtung unserer Stiftung weiter festigen. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über Einnahmen und Ausgaben, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

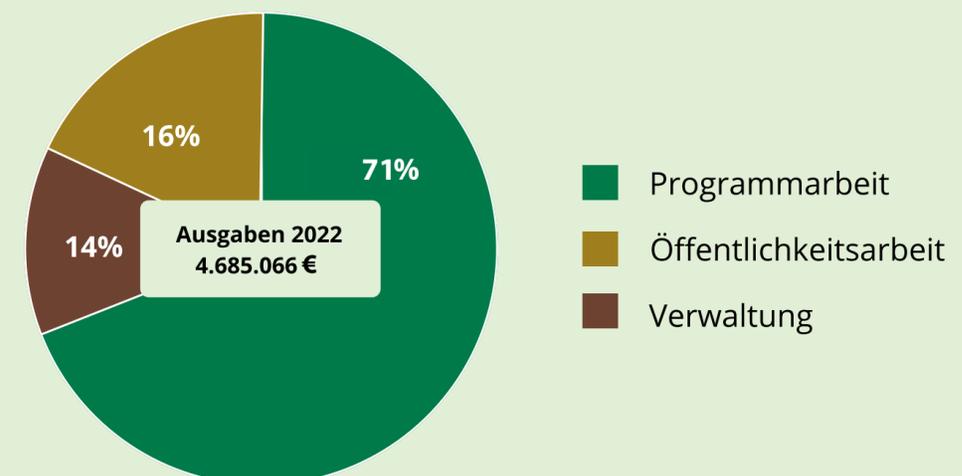
Einnahmen

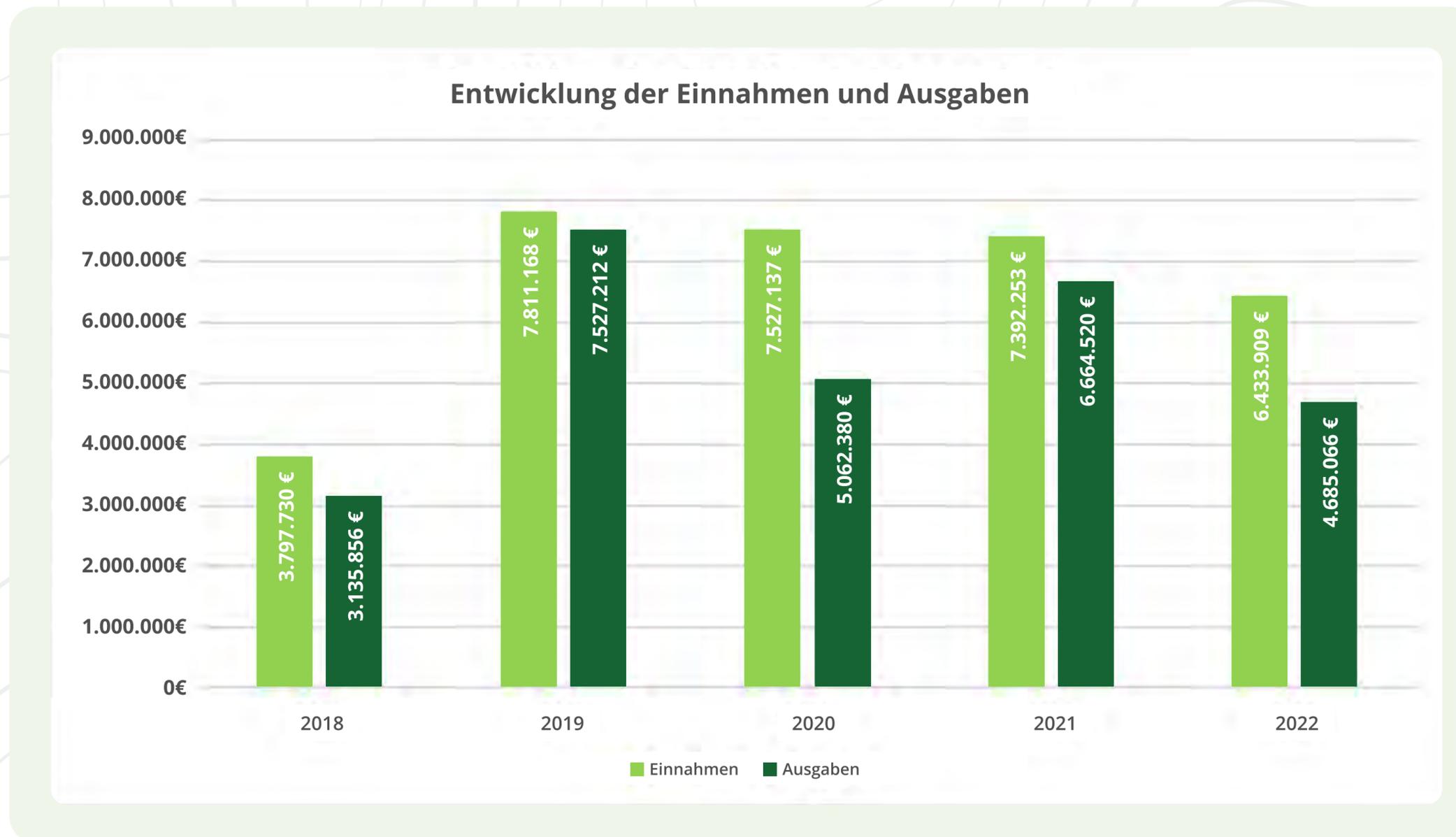
Die Gesamteinnahmen für das Jahr 2022 betrugen 6.433.909 € im Vergleich zu 7.392.253 € im Vorjahr. Die Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus fast fünf Millionen Euro im ideellen Bereich, 1,3 Millionen Euro aus der Vermögensverwaltung und 144 Tausend Euro aus dem Zweckbetrieb zusammen. Ein Rückgang der ideellen Einnahmen ist auf externe Faktoren wie das veränderte Spendenklima nach dem Ausbruch des Ukrainekriegs im Februar 2022 zurückzuführen. Zusätzlich erzielten wir im Vorjahr außerordentliche Mehreinnahmen von über einer Million Euro durch die Sat.1 Waldrekordwoche, bei der Zuschauer eine Woche lang dazu aufgerufen wurden, an unsere Stiftung zu spenden. Ein Großteil der Einnahmen stammen aus Partnerschaften mit über 600 Unternehmen. In der Regel unterstützen diese sowohl unsere Empowerment- als auch unsere Renaturierungsarbeit. In der Auswahl unserer Partnerschaften achten wir auf ein echtes Interesse der Unternehmen an unserer Arbeit und Wirkung. Die zehn größten Förder*innen (Unternehmen, Privatpersonen und öffentliche Einrichtungen) trugen 32 % der Gesamteinnahmen bei, während die restlichen 68 % auf über 7.000 individuelle Förderer verteilt sind. Die größte Einzelspende belief sich auf 484.000 €, was etwa 8 % der Gesamteinnahmen des Jahres 2022 entspricht.



Ausgaben

Die Gesamtausgaben im Jahr 2022 beliefen sich auf 4.685.066 €, im Vergleich zu 6.664.520 € im Jahr 2021. Im Bereich der Renaturierung entfielen die Ausgaben auf die Renaturierungsaktivitäten von Plant-for-the-Planet Mexiko, zweckgebunden auf andere Renaturierungsorganisationen sowie in die Entwicklung und Verbesserung der Plant-for-the-Planet Plattform. Im Empowermentbereich sind es Ausgaben für unsere Akademien, den Youth Summit, die Kinderkonferenz sowie internationale Jugendprojekte. Insgesamt betrugen die Programmausgaben 3.248.765 €. Im Zuge der Professionalisierung haben wir unser Team personell breiter aufgestellt und stärker auf die Expertise von Fachleuten zurückgegriffen.





In den drei vorangegangenen Jahren lagen die Einnahmen unserer Stiftung bei über 7 Millionen Euro, in diesem Jahr liegen wir mit 6,4 Millionen Euro wieder darunter, können aber erneut ein positives Jahresergebnis erzielen. In den letzten Jahren hat Plant-for-the-Planet ein solides finanzielles Fundament aufgebaut, das es uns ermöglicht, unsere Wirkung zu verstärken.

Auch zukünftig werden wir die Renaturierungs-Community mit neuen Software-Lösungen unterstützen. Ein Beispiel dafür ist die FireAlert App, die Waldbrände, welche durch die Klimakrise weiter zunehmen, registriert und meldet. Benutzer*innen haben mit dem Frühwarnsystem nach einem halben Jahr bereits eine Fläche unter Brandbeobachtung gestellt, die größer ist als Brasilien. Ein Jahr vor der von der EU geschlossenen Regulierung für entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) werden wir auch Kleinbäuer*innen unterstützen, ihre Farmen mit unserer Tracer App zu überprüfen. Sie können ihre Daten mit Handelspartner*innen teilen und damit den Waldschutz fördern. Daneben ist und bleibt die Empowerment-Arbeit von Plant-for-the-Planet eine wichtige Säule, mit der wir uns von anderen Organisationen abheben. Durch Bildung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen setzen wir uns für mehr Klimagerechtigkeit ein.

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	2022	2021
A. Ideeller Bereich		
I. Nicht steuerbare Einnahmen	4.912.978,52 €	6.752.378,58 €
Nicht anzusetzende Ausgaben	-4.546.826,83 €	-6.647.020,74 €
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	366.151,69 €	105.357,84 €
B. Ertragssteuerneutrale Posten		
I. Ideeller Bereich	0,00 €	-9.000,00 €
II. Vermögensverwaltung	2,11 €	-422,27 €
III. Sonstige Zweckbetriebe	-80,63 €	0,00 €
IV. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	371,00 €	0,00 €
Gewinn/Verlust ertragsneutrale Posten	292,48 €	-9.422,27 €
C. Vermögensverwaltung		
I. Einnahmen	1.336.745,80 €	469.615,15 €
II. Ausgaben	-92.758,41 €	-4.394,97 €
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	1.243.987,39 €	487.650,95 €
D. Zweckbetrieb		
Zweckbetrieb (Umsatzsteuerpflichtig)	143.674,20 €	146.906,29 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	-6.439,82 €	2.718,36 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00 €	-4.610,60 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-640,30 €	-1.277,19 €
Gewinn/Verlust Zweckbetrieb	136.594,08 €	143.736,86 €
E. Sonstige Geschäftsbetriebe		
I. wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Erlöse	40.137,85 €	921,92 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-256,88 €	-148,31 €
Personalaufwand Löhne und Gehälter	-35.837,29 €	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.177,46 €	-364,43 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48,34 €	
Gewinn/Verluste Sonstige Geschäftsbetriebe	1.817,88 €	409,18 €
F. Jahresergebnis		
1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr	383.041,73 €	222.704,17 €
2. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	881.000,00 €	85.000,00 €
3. Einstellung in Ergebnisrücklagen	-2.905.311,99 €	-652.395,00 €
Ergebnisrücklagen	107.573,26 €	383.041,73 €

Bilanz 2022

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	91.464,00 €	79.460,00 €
II. Sachanlagen	8.096,00 €	6.072,00 €
III. Finanzanlagen	46.326,00 €	46.326,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	187.512,53 €	141.798,98 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände III.	4.463.029,63 €	3.306.647,83 €
Kasse, Bank	6.194.028,79 €	5.210.920,84 €
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten SUMME		
	0,00 €	6.705,40 €
SUMME	10.990.456,95 €	8.797.931,05 €
Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital		
1. Stiftungskapital	1.695.021,67 €	1.659.466,67 €
II. Rücklagen	8.103.166,04 €	6.078.854,05 €
III. Ergebnisvortrag	107.573,26 €	383.041,73 €
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	266.500,00 €	228.000,00 €
C. Verbindlichkeiten		
	818.195,98 €	440.926,30 €
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
	0,00 €	7.642,30 €
SUMME	10.990.456,95 €	8.797.931,05 €

Prüfung, Bestätigungsvermerk

HSL

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die PLANT-FOR-THE-PLANET FOUNDATION

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der PLANT-FOR-THE-PLANET FOUNDATION – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat. [...]

München, den 28. Februar 2024

HSL GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Bertram Schmidt
Wirtschaftsprüfer



Auf unserer Website finden Sie unter “Annual Reports”
plant-for-the-planet.org/de/annual-reports
die geprüften Jahresabschlüsse der letzten Jahre.

Wie wir arbeiten

Die Organisationsstruktur der Plant-for-the-Planet Foundation

Als die Plant-for-the-Planet Foundation am 11.11.2011 entstand, waren wir eine sehr kleine Organisation mit gut einem halben Dutzend Mitarbeiter*innen. Die damals verabschiedete Satzung passte zu einer Organisation dieser Größe. Seitdem ist viel passiert. Aus einer Organisation, die sich auf das Empowerment von Kindern und Jugendlichen durch Akademien konzentrierte, ist eine breit aufgestellte Organisation geworden, die selbst Waldökosysteme wiederherstellt; die wissenschaftliche Studien betreibt; und die andere Renaturierungsorganisationen durch kostenlose Software-Tools und Beratung unterstützt. Die neue Satzung trägt dieser Entwicklung Rechnung. So wurden in der neuen Satzung die Aktivitäten der Stiftung erweitert und die Organe klarer voneinander getrennt. Dadurch kann der Stiftungsrat seine Kontrollfunktion effektiver ausüben. Wir freuen uns sehr, dass die neue Satzung am 3.8.2022 in Kraft getreten ist (vollständige Satzung unter pp.eco/b/satzung). Sie liefert die Grundlage für neue Aufgaben und weiteres Wachstum unserer Stiftung.



Organigramm der Plant-for-the-Planet Foundation. Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Er kontrolliert den Vorstand und die Einhaltung des in der Satzung festgelegten Stifterwillens. Der Vorstand ist zur gewissenhaften und sparsamen Verwaltung des Stiftungsvermögens und der sonstigen Mittel verpflichtet. Der hauptamtliche Vorstandsvorsitzende und die Geschäftsleitung führen die Stiftung operativ.

Vorstände im Berichtsjahr 2022 waren: Michael Durach, Felix Finkbeiner, Fatou Jeng, Dr. Thilo Pflöschinger. Die Plant-for-the-Planet Foundation ist alleinige Gesellschafterin der Plant-for-the-Planet Service GmbH, die für die Vergabe und Vermittlung von Lizenzen, die Akquise und Betreuung von Sponsor*innen sowie die Kommunikation der Idee und den Werten von Plant-for-the-Planet zuständig ist. Dies setzt sie u.a. durch den Verkauf der Guten Schokolade oder den Erwerb und die Stilllegung von CO₂-Zertifikaten um.

Schirmherren

Fürst Albert II. von Monaco
Dr. Klaus Töpfer

Stiftungsrat

Chiagozie Udeh ehrenamtlich
Anna Gee ehrenamtlich
Dr. Sara Löfqvist ehrenamtlich

Stiftungsvorstand (Stand: 31.12.2023)

Jens Waltermann (Vorsitz) hauptamtlich
Bernhard Hannemann (Stellv. Vorsitz) ehrenamtlich
Michael Durach ehrenamtlich
Dr. Josep Santacreu ehrenamtlich

Geschäftsleitung

Caroline Gusinda hauptamtlich

Global Board (jährlich demokratisch gewählter Jugendvorstand)

Akinrinola, Ekraj, Emily, Gloria, Huirong, Latifatou, Lizet, Michaela, Miku, Simon, Udara; Chris und Johann in beratender Funktion

Wissenschaftlicher Beirat (Renaturierung)

Dr. Leland Werden
Dr. Colin Averill
Prof. Dr. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher
Dr. Bonnie Waring

Pädagogischer Expert*innenrat

Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg
Evelyn Araripe
Tobias Feitkenhauer
Waldo Soto

Ombudsperson

Ulrich Martin Drescher

Professionell aufgestellt für zukünftige Herausforderungen

Unsere Gremien und Strategie

Global Board

Jährlich von Botschafter*innen gewählter, internationaler Jugendvorstand

- Vertretung der Meinung der Kinder und Jugendlichen
- bei organisationsweiten Entscheidungen
- Erweiterung der weltweiten Community
- Entwicklung neuer Initiativen oder Projekte

Wissenschaftlicher Beirat (Renaturierung)

Externes Expertengremium für den Bereich Renaturierung

- Weiterentwicklung von Standards zur Sicherstellung der Qualität der Projekte auf der Plattform
- Beratung der eigenen Renaturierungsprojekte
- Betreuung laufender Forschungen im Restoration Research Park

Pädagogischer Expert*innenrat

Externes pädagogisches Expertengremium

- Überprüfung der aktuellen Bildungsangebote
- Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Konzepts und weitere Bildungsformate
- Beratung in den Bereichen: Pädagogik, Peer-To-Peer Ansatz, BNE und digitale Bildungsangebote

Strategie 2025

Wir arbeiten lösungsorientiert an der Bekämpfung der Klimakrise. Unsere Mission lautet daher: „Next generation solutions for climate justice“

Nur gemeinsam können wir etwas erreichen:

1. Wir arbeiten mit anderen Renaturierungsorganisationen und fördern ihre Projekte - zum einen durch wissenschaftliche Standards und Kontrollen, zum anderen wird die Transparenz der Renaturierung durch unsere innovativen Software- Tools verbessert.
2. Wir unterscheiden uns durch unsere weltweite Gemeinschaft von Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit. Wir empowern sie, für ihre Zukunft einzutreten und die Welt zu verändern.

Die Strategie ist in Zusammenarbeit mit dem Jugendvorstand, den beiden wissenschaftlichen Beiräten sowie den nationalen Plant-for-the-Planet Entitäten entstanden. Mission und Vision werden auf konkrete Ziele und Ergebnisse heruntergebrochen. Jeder einzelne Mitarbeitende kennt und verfolgt seinen Beitrag zur Zielerreichung.

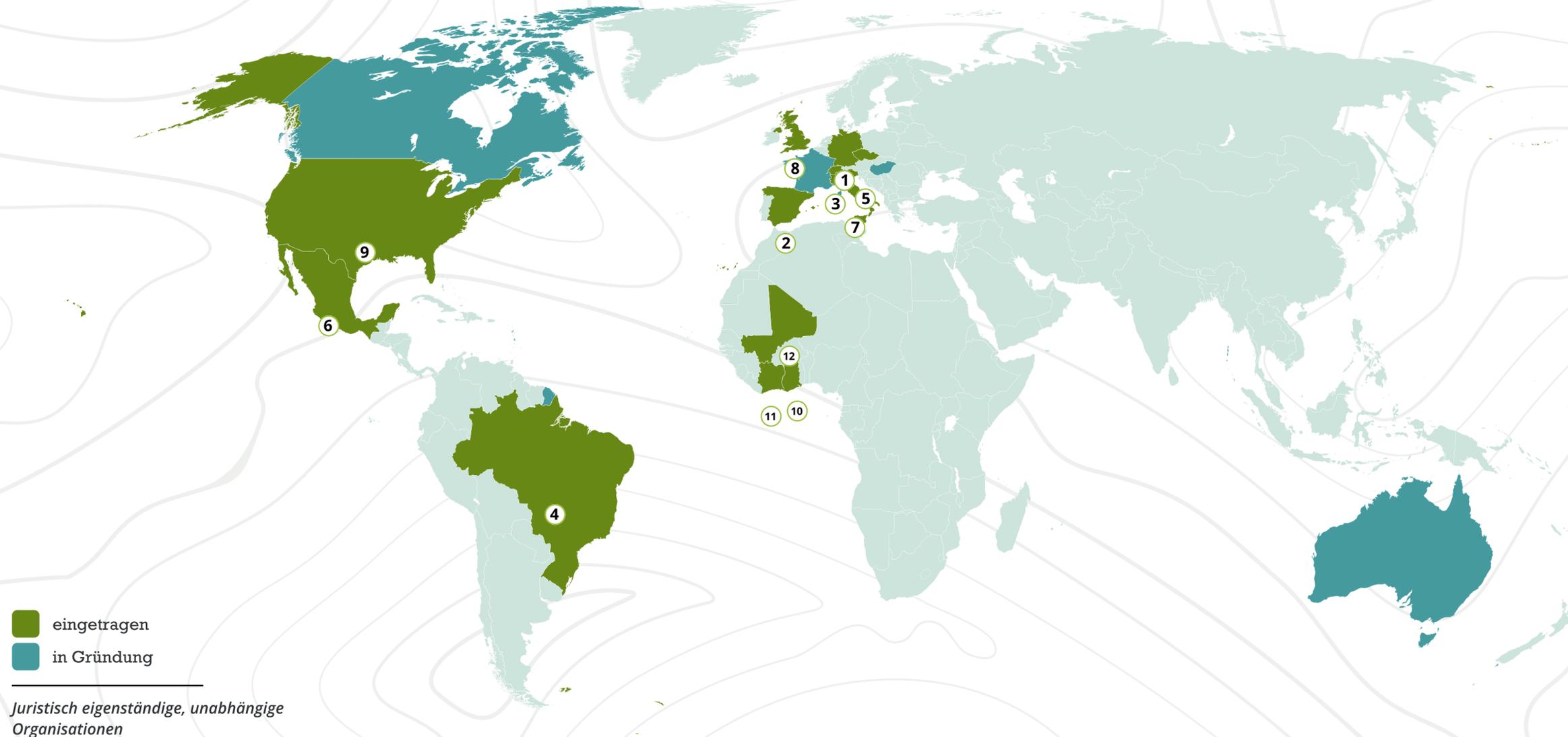


Teamfoto der Plant-for-the-Planet Foundation beim jährlichen Strategieworkshop. Die Stiftung hat 32 Mitarbeitende, davon 27 Vollzeitäquivalente (Stand: Juli 2022). Lernen Sie unser Team kennen unter:

plant-for-the-planet.org/de/our-team

Internationale Aufgaben für die Plant-for-the-Planet Foundation

Die Klimakrise ist eine globale Herausforderung – um Wirkung zu erzielen, müssen wir international agieren. Zusätzlich zu den weltweiten Akademien und Projekten unterstützen wir nationale Plant-for-the-Planet-Organisationen beim Aufbau und arbeiten mit ihnen zusammen. Auf den folgenden Seiten stellen wir die Arbeit der nationalen Organisationen aus dem Jahr 2022 vor.



- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Plant-for-the-Planet Foundation, Deutschland Plant-for-the-Planet Service GmbH, Deutschland 2. Fundación Plant-for-the-Planet España 3. Plant-for-the-Planet Stiftung Schweiz 4. Associação Plant-for-the-Planet Brazil 5. Plant-for-the-Planet Czech Republic Nadace | <ul style="list-style-type: none"> Gemeinnützige Stiftung Tochterunternehmen der Stiftung Gemeinnützige Stiftung Gemeinnützige Stiftung Gemeinnütziger Verein Gemeinnützige Stiftung |
|---|--|

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 6. Plant-for-the-Planet, Asociación Civil, Mexiko 7. Plant-for-the-Planet Italia ODV 8. Plant-for-the-Planet UK 9. Plant-for-the-Planet U.S. 10. Plant-for-the-Planet Ghana 11. Plant-for-the-Planet Cote D'Ivoire 12. Plant-for-the-Planet Mali | <ul style="list-style-type: none"> Gemeinnütziger Verein Gemeinnütziger Verein Gemeinnütziges Unternehmen Gemeinnütziges Unternehmen Gemeinnütziges Unternehmen Gemeinnütziger Verein Gemeinnütziger Verein |
|--|--|

Mexiko: Enge Kooperation für die gemeinsame Renaturierung

10 millionster Baum in Yucatán gepflanzt

Auf der eigenen Pflanzfläche konnte das Team von Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko in diesem Jahr den 10 millionsten Baum pflanzen. Insgesamt sind es in Mexiko schon 24 Millionen Bäume, davon 11,8 Millionen im Pflanzprojekt „Volcano Valley“ (siehe S. 16).

Austausch mit den spanischen Kolleg*innen

Jordi (Geschäftsführer) und Oscar (Forstingenieur, Leiter der Renaturierung) von Plant-for-the-Planet Spanien besuchten unsere Kolleg*innen in Mexiko, um Wissen und Erfahrungen auszutauschen. Dies ist ein Beispiel dafür, dass die verschiedenen Länderorganisationen zu einem Team zusammenwachsen. Das Video zeigt, wie die beiden die Renaturierungsflächen besichtigten und das Team in Mexiko kennenlernten: pp.eco/youtube/visit

Prüfung, Bestätigungsvermerk Mexiko

PKF Cancún über die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 von Plant-for-the Planet, A.C., Mexiko
„Nach unserer Auffassung vermitteln die Bilanzen in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage von Plant-for-the Planet, A.C. zum 31. Dezember 2022 und 2021 ebenso wie die Tätigkeitsberichte und Kapitalflüsse für die zu diesem Zeitpunkt abgeschlossenen Jahre [...]“

Den geprüften Jahresabschluss finden Sie unter: pp.eco/de/annual-reports/



Unsere Kolleg*innen aus Mexiko feiern den 10 millionsten Baum auf der Pflanzfläche in Yucatán



Oscar zeigt Jordi und Oscar von Plant-for-the-Planet Spanien das Renaturierungsgebiet in Yucatán





Spanien: „Grüner Gürtel um Granada“ und 1.260 Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit in 2022

Renaturierung

Im Mai gab es einen herben Rückschlag in Granada: Die Wiederherstellungsflächen brannten. Ein weiteres Zeichen dafür, wie sehr die Klimakrise auch in Europa voranschreitet und wie sehr wir intakte Waldökosysteme brauchen. Dank der schnellen finanziellen Unterstützung der Einwohner*innen Granadas konnte der Wald bereits wiederhergestellt werden. Ein besonderer Dank gilt der Familie Berendsen-Muñoz, die das Projekt „Grüner Gürtel um Granada“ fördert: Für jeden Baum, den die Einwohner*innen für das Projekt spenden, wird ein zusätzlicher Baum gepflanzt: Bis 2024 sollen 10.000 neue Bäume wachsen.

Empowerment

Spanien ist sehr aktiv im Empowerment. Über 1.260 neue Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit wurden 2022 ausgebildet: In Vor-Ort- und Online-Akademien. Zusätzlich gab es Anschlussformate wie Klima-Veranstaltungen, Workshops und Reden an Schulen.

Buchveröffentlichung „¡Plántate!“

Dr. Josep Santacreu, Präsident von Plant-for-the-Planet Spanien, hat im November 2022 ein Buch veröffentlicht. Es ist ein Aufruf zum Handeln und zum gesellschaftlichen Engagement für den Klimaschutz. „Wollen wir in die Geschichte eingehen, weil wir die Augen vor der Klimakatastrophe verschlossen haben oder weil wir alles getan haben, um unseren Planeten zu retten?“ Alle, die sich zu der zweiten Gruppe zählen, sollten dieses Buch lesen!

Kennzahlen von Plant-for-the-Planet Spanien seit der Gründung im Jahr 2013

360.000

Bäume
in Andalusien gepflanzt

4.543

Botschafter*innen
für Klimagerechtigkeit

160

Akademien in
Spanien



Renaturierung der Wälder Andalusiens
pp.eco/youtube/andalusia





Schweiz: Engagement für die Renaturierung von Wäldern und Plant-for-the-Planet in der Schule



140.000 Bäume

aus Spenden und dem Sponsoring für Renaturierungsprojekte im Globalen Süden.



Felix beim Schweizerischen Baumeisterverband

Ein weiteres Highlight war der Auftritt von Felix zum 125-Jahre-Event des Schweizerischen Baumeisterverbands am Campus Sursee im Kanton Luzern. Vor 650 Vertreter*innen der schweizer Bauwirtschaft und Politik referierte Felix auf Einladung des Verbandes über die dringend erforderlichen Handlungen zur Bekämpfung der Klimakrise. Er warb für Wälder als effektives Instrument zur Speicherung von Kohlenstoff im Waldboden und im Holz der Bäume. Er präsentierte Methoden und Tools zur ökologischen und transparenten Wiederherstellung von Wäldern, welche unter anderem in Kooperation mit dem Crowther Lab der ETH Zürich erforscht, verbessert und umgesetzt werden.

Akademie an der Rietberg Montessori Schule Zürich.
Mehr erfahren: pp.eco/blog/rietberg

Das 2021 gestartete Pilotprojekt „Plant-for-the-Planet in der Schule“ wird in der Schweiz positiv fortgesetzt. Kinder lernen von Kindern was die Folgen und Ursache der Klimakrise sind. Beim „Welt-Spiel“ und „World-Café“ erleben sie Klimagerechtigkeit und erarbeiten neue Lösungsansätze. Das Highlight bleibt die Baumpflanzaktion. Von Forstexpert*innen lernen die Kinder den regionalen Wald kennen.



Italien: Akademien und Vortrag zum nationalen Tag des Baumes

Plant-for-the-Planet Italia hat sich im Jahr 2022 sehr für die Förderung der Jugend eingesetzt, unter anderem mit drei Akademien und einem Vortrag vor hundert Kindern am nationalen Tag des Baumes. Darüber hinaus war das italienische Team auf dem Ferrara Buskers Festival vertreten, einem internationalen Festival großer Musikstars, und ging eine Partnerschaft zur Wiederherstellung von Ökosystemen in Süditalien ein: Magnus Lucus - Projekt zur Wiederherstellung lokaler Ökosysteme.



Tschechien: Global Goals Summit 2022 in Prag

Der Global Goals Summit ist eine Veranstaltung, die von der Association of Social Responsibility in Zusammenarbeit mit DTVV.cz, einem tschechischen Online-Medienkanal, organisiert wird. Das Gipfeltreffen bringt internationale und tschechische Top-Referent*innen aus verschiedenen Bereichen zusammen, um über die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu sprechen. Und natürlich waren auch unsere tschechischen Kolleg*innen von Plant-for-the-Planet vor Ort!

Tschechische und internationale Plant-for-the-Planet-Botschafter*innen beim Global Goals Summit 2022



Brasilien: Erfolgreich in der Klimabildung

Vom 7. bis 11. November fanden in der Schule Barão do Rio Branco in Belo Horizonte die Plant-for-the-Planet Akademien statt, die von der Konrad Adenauer Stiftung Brasilien unterstützt wurden. Den Abschluss der Ausbildung von 200 Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit bildete die feierliche Pflanzung von 100 Baumsetzlingen im Mangabeiras-Park, einem der größten Stadtparks des Landes. Auch in Santa Helena und in Canoas fanden in diesem Jahr Akademien statt. Die Plant-for-the-Planet Foundation unterstützte Plant-for-the-Planet Brasilien dabei auch 2022 mit Rat und finanziellen Mitteln. pp.eco/instagram/brazil

Der Schutz des Regenwaldes in Brasilien ist essentiell für uns alle. Unsere Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit sorgen vor Ort dafür, dass sich dieses Wissen verbreitet und Klimaschutz umgesetzt wird.





Ghana: UN-Biodiversitätskonferenz und Renaturierung

UN-Biodiversitätskonferenz COP15 in Montréal, Kanada

Mohammed Rabiü Dannakabu, Gründer und Geschäftsführer von Plant-for-the-Planet Ghana, vertrat die Plant-for-the-Planet Delegation auf der UN Biodiversitätskonferenz - COP15 in Montréal vom 6. bis 19. Dezember 2022. Er nahm an Veranstaltungen teil, bei denen er über Plant-for-the-Planet und das Plant-for-Ghana-Wiederherstellungsprojekt sprach. Dort traf er sich mit wichtigen Entscheidungsträger*innen, um Wege zum Schutz und zur Sensibilisierung für die biologische Vielfalt zu finden.

Eigenes Renaturierungsprojekt unter Einbindung der Dorfgemeinschaft

Plant-for-the-Planet Ghana ist ein hervorragendes Beispiel für Community Engagement bei der Wiederherstellung von Ökosystemen: „Die Gemeinde war in allen Phasen des Projekts mit acht Mitarbeitenden aus der Gemeinde und bis zu 30 Aushilfskräften als Pflanzhelfer*innen auf dem Gelände beteiligt. Das Projektteam bildete ein Community Environmental Management Committee (CEMC). Diese Freiwilligen halfen dem Projektteam, die Bäume vor Rodungen und Bränden zu schützen.“ Die Plant-for-the-Planet Foundation unterstützte Plant-for-the-Planet Ghana im Jahr 2022 mit Beratung und finanziellen Mitteln für die eigene Pflanzung und Baumschule.

Erfolgreiche Pflanzsaison 2022

Die Anpflanzung für die Saison 2022 begann am 28. Juli 2022 und endete am 15. September 2022.

Insgesamt 38.275 Bäume 8 verschiedener Arten wurden in der Saison 2022 gepflanzt.

Auf dem Höhepunkt der Pflanzsaison wurden 3.400 Bäume an einem Tag gepflanzt.

Mehr Infos: pp.eco/plant-for-ghana



Was uns wichtig ist

Felix Finkbeiner im Gespräch: Inspirierende Erfolgsgeschichten von Plant-for-the-Planet



Felix, das Engagement der Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit ist das Herzstück von Plant-for-the-Planet. Was hat dich aus dem Empowerment 2022 besonders bewegt?

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie bedeutungsvoll Engagement gegen die Klimakrise von Kindern und Jugendlichen ist. 2022 gab es dafür einige tolle Beispiele: Drei Botschafter*innen, die zum ersten Mal an einem Youth Summit teilnahmen, waren so inspiriert, dass sie sich direkt für das Global Board aufstellen ließen - unser internationales demokratisch gewähltes Gremium. Oder unser äußerst aktiver Botschafter Johannes (14) aus Oberbayern, der 2022 und 2023 eigenständig zwei Akademien für Klimagerechtigkeit an Schulen organisiert hat. Diese Art von Engagement motiviert mich jeden Tag weiter gegen die Klimakrise zu kämpfen - weil es zeigt, was die junge Generation alles bewegen kann.

Wie fühlt es sich an, den Meilenstein von zehn Millionen gepflanzten Bäumen im Yucatán-Projekt erreicht zu haben?

Ich freue mich sehr und es zeigt, wie weit wir gemeinsam gekommen sind. Und es war nur möglich dank der großartigen Unterstützung so vieler Menschen im Team, unserer Spender*innen und Partner*innen. Es ist ihr Engagement und ihre Leidenschaft für den Schutz unseres Planeten, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Natürlich geht es aber nicht nur um die bloße Anzahl der gepflanzten Bäume - sondern auch um die Vielfalt. Jeder Baum der 41 Arten, den wir pflanzen, trägt zur Biodiversität bei und unterstützt das ökologische Gleichgewicht der Wälder auf der Halbinsel Yucatán in Mexiko. Durch die Pflanzung von Bäumen schaffen wir Lebensräume für Tiere und Insekten, erhalten wertvolle Ökosysteme und tragen zur Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen bei.

Mit dem Jaguar-Korridor soll dem Rückgang der Jaguarpopulationen auf der Yucatán-Halbinsel entgegen gewirkt werden. Was treibt dich an, dich für den Schutz der bedrohten Jaguare einzusetzen?

Jaguare sind auf der Yucatán Halbinsel in mehrfacher Hinsicht in Gefahr: Erst kürzlich mussten wir am Straßenrand ein totes trächtiges Jaguarweibchen finden. Sowas kann einen gar nicht unberührt lassen. Und zusätzlich zum Straßenausbau verlieren sie ihren Lebensraum durch die Abholzung des Regenwaldes. Gemeinsam mit Jaguar-Forscher Dr. Mircea Hidalgo von der Universität Tabasco und anderen Organisationen möchten wir 200 Jaguare vor diesem Schicksal retten und aus ihrer Isolation befreien! Und das ist gleich doppelt passend, denn Balam-Kú, das Schutzreservat, heißt Jaguar-Tempel auf Maya. Außerdem kann ein Ökosystem, wenn es eine gesunde Tierwelt aufweist, deutlich mehr CO₂ aufnehmen.

Ein Meilenstein in der Qualitätskontrolle sind die Vor-Ort-Überprüfungen der Partnerprojekte auf der Plattform. Warum steckt Plant-for-the-Planet so viel Einsatz in die Überprüfung der Renaturierung?

Es ist uns sehr wichtig, dass auch unsere Partnerprojekte hohen Qualitätsstandards entsprechen - auf biologischer, sozialer und finanzieller Ebene. Seit 2021 haben wir einen formalen Standard-Bewerbungsprozess, um auf unserer Plattform gelistet zu sein. In 2022 haben wir bereits 24 Projekte vor Ort geprüft. Und Projekte, die zusätzlich zu den Hauptstandards auch mindestens 12 von 19 „Top-Standards“ erfüllen, listen wir als Top-Projekte. Da wir unser eigenes Projekt natürlich nicht selbst prüfen konnten, haben wir dieses Jahr zur Prüfung Dr. Luisa Fernanda Pinzò Pérez von der Autonomen Universität Mexiko beauftragt. Das Ergebnis: Auch unser eigenes Renaturierungsprojekt in Yucatán ist ein „Top-Projekt“. Seit 2022 bieten wir außerdem unsere Renaturierungsberatung mit einem Team von Renaturierungsökolog*innen an und haben bereits 14 Projekte erfolgreich beraten.

Was passiert, wenn der Prüfausschuss entscheidet, dass ein Projekt nicht auf die Plattform aufgenommen werden kann?

Es bedeutet nicht, dass das Projekt aufgegeben wird. Im Gegenteil, wir sind weiterhin engagiert, damit jedes Projekt erfolgreich wird. In solchen Fällen bieten wir seit Oktober 2022 unsere Renaturierungsberatung an, um die Projektqualität zu verbessern. Doch natürlich kann jedes Projekt die Beratung unserer Ökolog*innen in Anspruch nehmen, zum Beispiel zur Standortanalyse und Identifizierung geeigneter Baumarten. Unser Ziel ist es, die bestmöglichen Bedingungen für die Renaturierung von Ökosystemen zu schaffen und die Bemühungen der Gemeinschaften zu unterstützen.

Zusammen stark

Plant-for-the-Planet arbeitet zusammen mit



... und über 250 Projekten anderer Renaturierungsorganisationen wie



Die Projekte aller Organisationen findest du auf unserer Plattform pp.eco

Impressum

Herausgeberin:

Plant-for-the-Planet Foundation, Lindemannstr. 13, 82327 Tutzing

plant-for-the-planet.org | info@plant-for-the-planet.org

1. Auflage **März 2024**

Fotos: © Plant-for-the-Planet | © Francisco Díaz für Plant-for-the-Planet | S. 4 und S. 26 © Plant-for-the-Planet Service GmbH | S. 10 Mainz 05/Peter Seydel | S. 14 und S. 18 Pixabay | S. 20 Ipê, Global Forest Generation, International Tree Foundation | Rückseite Julia Bettendorf

Icons: fontawesome.com

Flaggen: The MIT License (MIT) Copyright © 2013 Panayiotis Lipiridis

Karten: Jolly Janner, gemeinfrei, über: commons.wikimedia.org | United Nations, gemeinfrei, über: commons.wikimedia.org | Vektorkarte von Mexiko von Vemaps - vemaps.com

Redaktion und Koordination: Caroline Gusinda, Lukas Mühlbauer, Ines Heinbach / Plant-for-the-Planet Foundation

Gestaltung, Bildbearbeitung und Reinzeichnung: Sergio Nuñez, Ganga Khushlani / Plant-for-the-Planet Foundation

Gedruckt auf Recyclingpapier

© 2024 Plant-for-the-Planet Foundation

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeberin.

Wir verpflichten uns zu Transparenz. Als Unterzeichnerin der Initiative Transparente Zivilgesellschaft stellen wir der Öffentlichkeit zehn grundlegende Informationen zur Verfügung und werden diese kontinuierlich aktualisieren: plant-for-the-planet.org/de/transparency

Plant-for-the-Planet Foundation

📍 Lindemannstraße 13, 82327 Tutzing, Germany

☎ Tel. +49 (0) 8808 / 9345

📠 Fax +49 (0) 8808 / 9346

📷 /plantfortheplanet_official

📘 /plantfortheplanet

✂ /trilliontrees

🌐 www.plant-for-the-planet.org

✉ info@plant-for-the-planet.org



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft





Wenn Sie unsere Arbeit auch weiterhin unterstützen möchten, können Sie unkompliziert über unsere Website spenden pp.eco/take-action

Vielen Dank!



Spendenkonto
Sozialbank, München
IBAN: DE13 7002 0500 0000 2000 00
BIC: BFSWDE33MUE



-  /plantfortheplanet_official
-  /plantfortheplanet
-  /trilliontrees
-  www.plant-for-the-planet.org
-  info@plant-for-the-planet.org